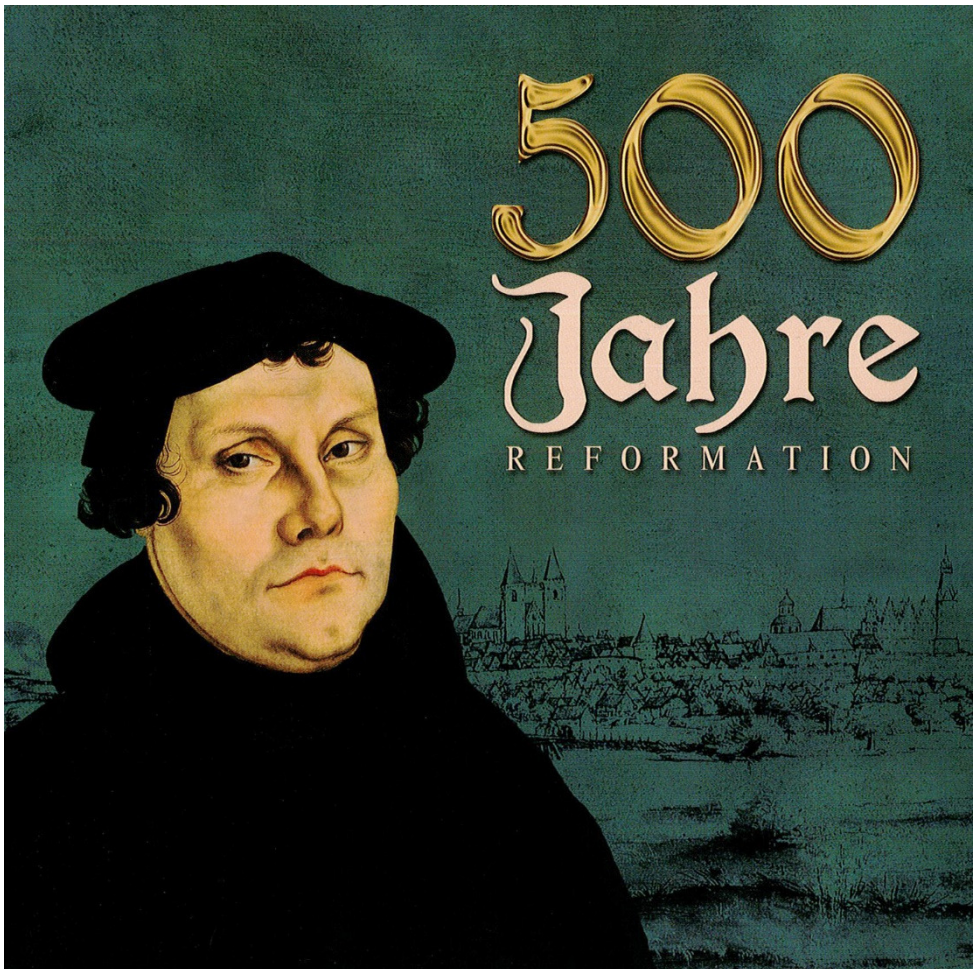


# Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rain am Lech  
Juli 2017 bis Oktober 2017





Liebe Gemeindeglieder,

Im Jahre 2017 feiern wir Lutheraner den 500. Geburtstag des Beginns der Reformation. Am 31. Oktober 1517 nämlich wurden Martin Luthers 95 Thesen gegen den Ablass an die Schlosskirche zu Wittenberg genagelt, um ein wissenschaftliches Gespräch über Missstände in der damaligen Kirche zu beginnen.

Kurze Zeit zuvor war durch Gutenberg der Buchdruck erfunden worden, und so breiteten sich die 95 Thesen gegen den Ablass in ganz Deutschland und Europa aus. Dieser Zeitpunkt wird allgemein als Beginn der Reformation in Deutschland betrachtet.

Martin Luther wollte zunächst nur die Reformation der Kirche und keine Kirchenspaltung. Doch Papst und Kaiser zeigten sich unversöhnlich. Martin Luther wollte nicht widerrufen und musste um sein Leben bangen. Ohne die politische Hilfe seines Kurfürsten Friedrich des Weisen in Wittenberg hätte er wohl nicht überlebt.

Dieser versteckte ihn als „Junker Jörg“ auf der Wartburg bei Eisenach, während sein Freund und Professor Philipp Melanchthon in Wittenberg die Stellung hielt.

Schließlich gewann die Reformation immer mehr Anhänger im Deutschen Reich, so dass die Evangelischen auch auf den Reichstagen immer mehr wurden. In Speyer 1529 „protestierten“ sie vor dem Kaiser um Religionsfreiheit.

Auf dem Reichstag in Augsburg im Jahre 1530 nutzte Philipp Melanchthon die Chance und trug vor dem Kaiser Karl V. das erste evangelische Glaubensbekenntnis vor. Dieses „Augsburger Bekenntnis“ oder „Confessio Augustana“ wurde als erstes evangelisches Bekenntnis vom Kaiser anerkannt und ist seither das Grundbekenntnis aller Lutheraner.

13 Jahre nach dem Beginn der Reformation waren die Evangelischen anerkannt und durften ihren Glauben frei ausüben. Die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Katholischen und Evangelischen begannen erst später.

Martin Luther genoss die folgenden 16 Jahre seines Lebens in Wittenberg als Ehemann und Vater, als Professor und Komponist, als Schriftsteller und Ratgeber bis zu seinem natürlichen Tod im Jahre 1546.

Sind 500 Jahre Reformation nun ein Grund zum Feiern oder nicht vielmehr auch ein Grund zum Nachdenken darüber, was in den letzten Jahrhunderten in der Ökumene geschehen ist? Ich denke, dass beides dazu gehört.



Und so freue ich mich ganz besonders, dass wir in Rain am 31.10.2017 um 10:00 Uhr einen ökumenischen Reformations-Gottesdienst in der katholischen St.-Johannes-Kirche feiern mit unserem evangelischen Posaunenchor. An diesem Tag wird in ganz Deutschland mit einem zusätzlichen Feiertag des Reformationsjubiläums gedacht. So gehört Feiern und Nachdenken zusammen auch in diesen Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst gibt es im katholischen Pfarrzentrum „Katharinas Gemüsesuppe“ gewürzt mit Texten von Martin Luther. Nachmittags gibt es dann noch Kaffee und Kuchen.

Der Reformations-Festtag schließt um 17.00 Uhr mit einem Chorkonzert von „Briganori“ wieder in der St. Johannes-Kirche.

Unser evangelisches Gemeindefest wird dieses Jahr auf das Wochenende 28.+ 29.10.2017 verlegt, mit dem bewährten Programm.

Am Montag, 30.10.2017 tritt um 20.00 Uhr die Country-Band „Revelstoke“ im Zelt auf. Lori Böttcher singt dort mit und lädt zum Zuhören und Tanzen ein.

Daneben gibt es noch weitere Jubiläen zu feiern, nämlich:

- 26 Jahre Volkstanz, am 28.10.2017 von 15 - 17.00 Uhr im Gemeindefestzelt.
- Und 50 Jahre Frauenkreis in der evangelischen Gemeinde Rain am Donnerstag 2.11.2017 um 14.30 Uhr im Gemeindefestzelt mit Kaffee und Kuchen, Musik und Texten mit Jürgen Lechner

Es ist viel geboten in diesem Reformations-Herbst 2017 in Deutschland und auch in Rain. Kommen Sie einfach vorbei, denken Sie mit und feiern Sie mit!

Vorher wünsche ich Ihnen noch einen schönen Sommer und erholsame Ferien bzw. Urlaub.

Ihr Pfarrer



## Prüfung bestanden

Anlässlich des Jubiläumsjahres der Reformation fand am 19. Februar ein Gottesdienst der besonderen Art in unsere St. Michaelkirche statt. Martin



Luther, der ja selbst ein geübter Sänger, Lautenspieler und Komponist vieler Kirchenlieder war, hielt die Musik für die segensreichste Gabe der Schöpfung, weil sie uns Menschen sofort und unmittelbar berührt. *„Nichts auf Erden ist kräftiger, die Traurigen fröhlich, die Fröhlichen traurig, die Verzagten herzhafte zu machen, denn die Musik“* Er führte ein, dass die Gemeinde im Gottesdienst singt, denn Kirchenlieder waren für ihn die singende Verkündigung des Evangeliums. Musik und Gesang wurden zur wirksamsten Waffe der Reformation und Martin Luthers berühmtestes Kirchenlied „Ein feste Burg ist unser Gott“ laut Heinrich Heine zur „Marseillaise des Protestantismus“.

*„Wer sich die Musik erkiest,  
hat ein himmlisch Werk gewonnen,  
denn ihr erster Ursprung ist  
vom Himmel selbst genommen,  
weil die lieben Engelein  
selber Musikanten sein.“*

Ganz in diesem Sinne übernahm der Posaunenchor unter der Leitung von



Herbert Pukas die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und brachte dabei 15 verschiedene Musikstücke zu Gehör.

Der musikalische Bogen spannte sich dabei von der Renaissance, dem Zeitalter Luthers über die Romantik (Franz Schubert) bis in unsere Zeit. Anfang und Ende bildeten zwei wohlbekannte Kirchenlieder Martin Luthers, nämlich die schon erwähnte Hymne der Protestanten „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Verleih uns Frieden gnädiglich“.

Herr Pukas hatte die ursprünglich für Gesang und Laute geschriebenen Lieder, ebenso wie das Kyrie, einfühlsam und unter Beachtung von Dynamik und Ausdruck der damaligen Musik für Blechbläser arrangiert. Anschließend bewies der Posaunenchor, dass sich die (katholische) „Deutsche Messe“ von Franz Schubert (1826) ebenfalls wunderbar für die musikalische Umrahmung eines evangelischen Abendmahlgottesdienstes eignet. Mit einer „Allemande“ - einer Eigenkomposition von Herrn Pukas -, dem bekannten irischen Reisesegen „Möge die Straße...“, von Markus Pytlik (1966) und dem berühmtesten englischen Kirchenlied „Amazing grace“ (John Newton 1748) stellte der Posaunenchor seine musikalische Vielseitigkeit eindrucksvoll unter Beweis.

Schmunzelnd meinte Herr Pukas zum Schluss zu seinen Posaunenchormitgliedern: „Prüfung bestanden!“



Nach einhelliger Meinung der Zuhörer: Jawohl, Prüfung bestanden und zwar mit Bravour!



## Rückblick: Café Regenbogen Abschied

Am 6. März 2017 öffnete das Café Regenbogen vorläufig zum letzten Mal seine Türen als Treffpunkt von Rainern und Asylbewerbern aus der ganzen Welt. Über zwei Jahre lang fand das Café Regenbogen im evangelischen Gemeindezentrum immer montags von 15 bis 18:00 Uhr statt. Betreut von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Asylbewerbern, gab es jede Woche einen Ort in Rain zum Kaffee und Tee trinken, zum Kuchen essen, zum Spielen, zum Reden und Zuhören, zum Austausch eben. Daneben lernten die Asylbewerber weiter Deutsch. In vielen Einzelfällen fanden sie Unterstützung durch die Ehrenamtlichen oder durch die professionelle Beratung der Caritas zur selben Zeit im ersten Stock. Sogar persönliche Freundschaften entstanden und einige besuchten auch die Asylbewerber in ihren Unterkünften in Rain.

Anfang des Jahres wurde klar, dass das Landratsamt Donau-Ries alle Unterkünfte für Asylbewerber in Rain Anfang März schließen wird und deren Bewohner anderswo im Landkreis wohnen werden. Vor diesem geplanten Umzug ist es dem Helferkreis gelungen, dass alle Asylbewerber die in und um Rain Arbeit gefunden hatten, hier in Rain in einer neuen Unterkunft bleiben durften. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an Landrat Rössle und sein Team im Ausländeramt, dass Sie dies möglich gemacht haben.

Beim letzten Café Regenbogen bedankten sich die Asylbewerber auch für gemeinsame Zeit im Café. Alle Damen des Helferteams bekamen eine Rose geschenkt.

Mit gemischten Gefühlen gingen alle nach dem emotionalen Dankeschön zum letzten Mal wieder zurück ins Café Regenbogen. Hier sei auch nochmal allen Bäckerinnen gedankt, für die unzähligen Kuchen, die in über zwei Jahren gebacken und verzehrt wurden.

Falls doch wieder Asylbewerber nach Rain kommen sollten, werden wir das Café Regenbogen wiedereröffnen. Alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wären gerne dazu bereit.



Pfarrer Werner, für das Team des Café Regenbogen



Die Veranstaltungsreihe unserer Gemeinde zur Feier des 500-jährigen Reformationjubiläums startete am 12. März mit einem Konzertgottesdienst. Gestaltet wurde er von den „Spilleuten Gottes“ Andreas Schuss und seiner Frau.

In seinem ebenso informativen, wie humorvollen Vortrag erzählte Andreas Schuss von Martin Luther, von seinen Weggefährten, Philip Melancton und Lucas Cranach, sowie von seiner Ehefrau Katharina von Bora. Er berichtete von der abenteuerlichen Flucht Katharinas aus dem Kloster, über ihre Liebesgeschichte und das Eheleben mit Martin Luther. Augen zwinkernd beschrieb er, wie sie aus dessen verlotterten Junggesellenhaushalt ein florierendes Wirtschaftsunternehmen und aus Martin Luther einen glücklichen, zufriedenen Ehemann und liebevollen Familienvater machte. Sie hielt ihm den Rücken frei für seine Studien und unterstützte ihn unermüdlich in seinem Kampf für die Reformation.

Andreas Schuss brachte seinem Publikum nicht nur den Reformator, sondern vor allem den Menschen Martin Luther näher. Dieser war nämlich keineswegs der unfehlbare, strahlende



held, den spätere Generationen aus ihm machen wollten. Trotz seines hitzigen Temperaments und seiner oftmals derben Ausdrucksweise war er ein sensibler, um die Wahrheit ringender und von Ängsten und Zweifeln heimgesuchter Mann. Immer wieder musste Katharina den zeitweise von starken Depressionen geplagten Luther moralisch aufrichten. Martin Luther war also kein Heiliger, sondern ein normaler Mensch mit Stärken und Schwächen, der bei aller Klugheit auch Fehler machte. Dies zeigte sich vor allem in seiner Haltung zu den Bauernkriegen und zum Judentum. Er war eben auch ein Kind seiner Zeit.

Der Vortrag wurde durch verschiedene Musikstücke aus dem vielfältigen Repertoire der Künstler aufgelockert und umrahmt. Hierbei erwiesen sich Andreas Schuss und seine Frau wieder einmal als überaus begabte Multiinstrumentalisten, die mühelos zwischen Saxophon, Querflöte, Klarinette und Kontrabass bzw. Gitarre, Panflöte und Keyboard hin und her wechselten.

Beim anschließenden Kirchenkaffee zeigten sich die Besucher ausnahmslos begeistert von diesem gelungenen Auftakt zum Lutherjahr.



## Rückblick: Kirchenvorstandsklausur in Pappenheim

Das alljährliche Klausurwochenende verbrachte der Kirchenvorstand heuer wieder im evangelischen Bildungszentrum in Pappenheim. In der ersten Arbeitseinheit am Freitagabend befassten wir uns nochmals intensiv mit den Plänen für die verschiedenen Veranstaltungen zum Lutherjahr in unserer Gemeinde. Vor allem die Erstellung und Verteilung eines Flyers zur Veröffentlichung der wichtigsten Daten war dabei ein großes Thema. Da



am nächsten Vormittag wieder eine Arbeitseinheit in Form einer ordentlichen Kirchenvorstandssitzung ange-setzt war, dehnten wir unsere

abendliche „Nachbesprechung“ im Bierkeller nicht allzu sehr aus. Neben diversen aktuellen Themen arbeiteten wir am Samstagvormittag intensiv an der Aktualisierung unseres Gemeindehandbuchs, dessen Erstellung und Erweiterung unsere Kirchenpflegerin Elke Müller dankenswerterweise, sozusagen als „QM-Beauftragte“, übernommen hat. Nach dem Mittagessen

machten wir noch einen kleinen Verdauungsspaziergang zur Weidenkirche, bevor wir gegen 16 Uhr zur Olympiahalle in München aufbrachen. Dort fand das Pop-Oratorium „Lu-



ther“ statt. Unsere Vertrauensfrau Angelika Schmid-Thrul sang als Mitglied des Projektchores in der

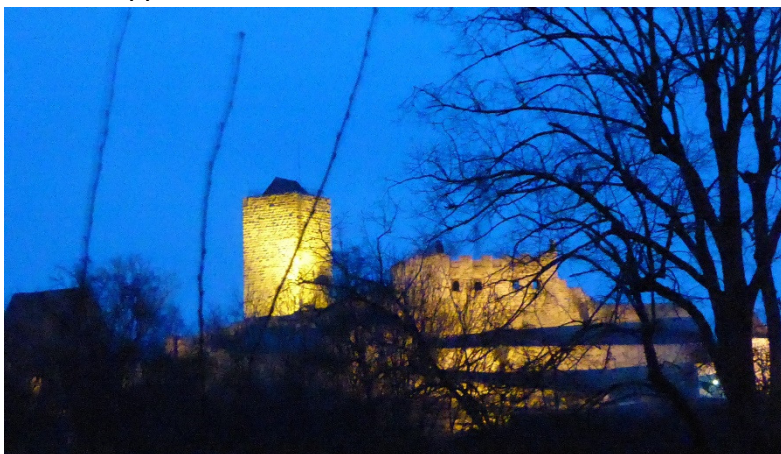




Münchner Auf-  
führung mit und  
hatte uns Kar-  
ten besorgt.  
Der gigantische  
Chor, die her-  
vorragenden  
Solisten, die  
Mischung aus  
Symphonieor-  
chester und  
Rockband, die  
Musik mit z.T.

Ohrwurm-Qualität, die Bühnenshow mit den umwerfenden Lichteffekten, dies allein machte den Besuch in der Olympiahalle für uns alle zu einem unvergesslichen Erlebnis. Als aber zum Ende der Vorstellung noch die zehntausend Besucher von ihren Sitzen aufsprangen und beim Zugabemedley mitsangen und klatschten, war das wirklich Gänsehaut-Feeling pur! Nach der etwas stürmischen Rückfahrt nach Pappenheim ließen wir den Abend bei einem Glas Wein gemütlich ausklingen. Am Sonntagvormittag bereiteten wir einen Abendmahlsgottesdienst vor, den wir dann in kleiner Runde in unserem Gruppenraum feierten.

Nach dem Mittagessen machten wir uns zufrieden mit der geschafften Arbeit und noch voll der Eindrücke von unserem Ausflug nach München



wieder auf den Heimweg.



## Rückblick: Osternacht in Rain

---

Auch in diesem Jahr bot die Osternachtsfeier den Gottesdienstbesuchern wieder ein ganz besonderes Erlebnis. In der dunklen, stillen Kirche am frühen Morgen des Ostersonntags herrschte eine ganz besondere, beinahe mystische Atmosphäre. Verschiedene Lesungen aus der Bibel und die verhaltene Flötenmusik in der Dunkelheit machten die tiefe Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit der Jünger nach Jesu Tod am Karfreitag fast körperlich spürbar. Diese kalte Finsternis wurde erst vertrieben, als das Feuer der Osterkerze von Besucher zu Besucher weitergegeben wurde. Dieses Feuer hatten einige Gläubige schon vorab bei einer kurzen ökumenischen Andacht am großen Osterfeuer auf dem Schlossplatz entzündet



und in die St. Michaelkirche getragen.

Als schließlich alle Kerzen leuchteten und die Kirche im Licht des Osterfeuers strahlte, war dies ein wunderschönes Symbol für die Auferstehung Christi, den Sieg des Lebens über den Tod und die neue Hoffnung für die Menschen. Beim anschließenden gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindezentrum konnten sich die Gottesdienstbesucher nach den frühmorgentlichen Anstrengungen mit Osterbrot und anderen Leckereien stärken.

Für die Langschläfer unter den Gemeindemitgliedern gab es um 9:30 Uhr noch einen Festgottesdienst mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Herbert Pukas, dem es wieder einmal hervorragend gelang, die österliche Freude musikalisch zum Ausdruck zu bringen.



Wegen schlechten Wetters musste der Tag des Baumes zunächst in den Mai verschoben werden. Bei strahlendem Wetter trafen sich dann über 100



kleine und große Rainer auf dem Spielplatz im Erlenweg in Rain.

Bürgersmeister Martin ging in seiner Begrüßung auf das Lutherwort ein: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen!“

Und so pflanzten An-

gelika Schmidt-Thrul und Dr. Eva Groß von unserem Kirchenvorstand je ein Bäumchen, danach Pfr. Großmann und dann noch die Rainer Kindergartenkinder ihre Obstbäumchen.

Umrahmt wurde der „Tag des Baumes“ von der Musik der Stadtkapelle und dem Grundschulchor unter der Leitung von Elisabeth Ull.

Zum Schluss gab es wie jedes Jahr Wienerle mit Semmel für alle Beteiligten und auch etwas zu Trinken.



Wie immer war der „Tag des Baumes“ in Rain eine gelungene Auftaktveranstaltung für den Beginn des Sommers und das Leben draußen in der Natur.



Am Pfingstsonntag 2017 wurden in Rain neun Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeseget.

Der Posaunenchor spielte zum festlichen Einzug in die mit Blumen geschmückte und bis auf den letzten Platz besetzte St. Michaels-Kirche.



Neben der Predigt und der Einsegnung durch Pfarrer Werner, richtete die stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Dr. Eva Groß Worte des Willkommens an die nun selbständigen Gemeindeglieder. Herzlichen Glückwunsch an alle zur Konfirmation 2017!



Gruppenbild von links nach rechts:

Lucia Dierking, Greta Abel, Lisa Ramsauer, Loni Faust, Jan Brandner, Lukas Stoll, Teresa Abel, Sophie de Correvont, Katharina Hübner



In den letzten Stunden des Konfirmandenunterrichts war die Konfirmandengruppe eifrig dabei, den Bauwagen der Jugend innen und außen neu herzurichten bzw. zu streichen. Innen wurde alles neu gestrichen, sogar die Decke. Außen kam eine Friedenstaube dazu und die Namen des Konfirmandenjahrgangs von 2017.



In Zukunft wird sich nun zeigen, ob die Gruppe auch nach der Konfirmation den Bauwagen und die Jugendarbeit in Rain mit Leben füllen wird.



Denn ab jetzt ist alles ganz freiwillig. Schau mer mal!



### Gottesdienst im Grünen in der Stiftung St. Johannes

Im Jahr des Reformationsjubiläums stand der Himmelfahrtsgottesdienst ganz unter dem Zeichen der Ökumene und der Inklusion. Bei herrlichem Sommerwetter versammelten sich Mitglieder unserer Kirchengemeinde und Bewohner der Stiftung St. Johannes und feierten am dortigen Johan-



neshof einen Gottesdienst im Grünen.

Pfarrer Bernhard Werner und Pastoralreferent Alois Widmann konnten etwa 100 Gläubige begrüßen und gestalteten gemeinsam den Gottesdienst. Die musikalische Umrahmung übernahmen unser Posaunen-

chor und der Bewohnerchor der Stiftung. Dabei bewies der Posaunenchor einmal mehr, dass er unter der Leitung von Herbert Pukas sehr an Qualität gewonnen hat. Auch der Bewohnerchor konnte mit frischem Gesang und fröhlichen Liedern erfreuen.

Nach dem Martin Luther zugeschriebenen Zitat „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ wurde anschließend auf dem Gelände der Stiftung ein Apfelbaum gepflanzt. Kaffee und Kuchen rundeten das gelungene Miteinander ab. Für interessierte Besucher gab es zum Abschluss noch eine Führung durch den Johanneshof mit der Erlebnispädagogin Vera Lachenmaier.



Alle Verantwortlichen, auch der ebenfalls anwesende Geschäftsführer der Stiftung Robert Freiburger, waren sich einig, dass sich diese gemeinsame Feier zur Tradition entwickeln könnte. Angedacht ist ein Turnus von drei Jahren im Wechsel mit Hemerten und Oberndorf.



## Ü60 - TREFF



Sind Sie 60 Jahre oder älter? Sind sie bereits im Ruhestand oder kurz davor? Fühlen Sie sich immer noch jung und unternehmungslustig? Würden Sie gerne etwas mit Gleichaltrigen unternehmen?

Bei unserem ersten Treffen im Mai 2017 waren etwa 10 Interessierte da. Hier kommen die Termine und Veranstaltungen für die künftige Zeit. Kommen Sie doch einfach dazu, wenn Sie Lust und Zeit haben:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 6.Juli, 15.00Uhr      | Gemeinsame Wanderung ab Gemeindezentrum  |
| 27.Juli, 18.00 Uhr    | Grillen im Pfarrgarten (bitte was zum Grillen und Salat mitbringen, für Getränke ist gesorgt)                      |
| 16.September          | Gemeindeausflug mit dem Zug nach Augsburg:<br>„Auf den Spuren Luthers“<br>(Abfahrt in Rain am Bahnhof um 8.30 Uhr) |
| 27.-29.September      | Ü60-Freizeit auf dem Schwanberg in Mainfranken<br>(Haus ist gebucht!)<br>→ verbindliche Anmeldung bei Pfr. Werner  |
| 12.Oktober, 18.00 Uhr | Kulinarischer Abend mit Zwiebelkuchen und neuem Wein   |

Wie es danach weitergeht, entscheiden wir bei den nächsten Treffen.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Pfarrer



## Vorausgeblickt: Anmeldung zur Konfirmation 2018

---

Falls ihr Kind im Jahr 2001 oder 2002 geboren ist, müssten Sie im Juli eine Einladung zur Konfirmations-Anmeldung per Post bekommen.

Die Konfirmation 2018 in der St.-Michaelskirche in Rain wird wie üblich an Pfingsten 2018 gefeiert.



Der **Konfirmandenunterricht** beginnt mit dem neuen Schuljahr **ab 20.September 2017 immer mittwochs von 16.30-18.00 Uhr** im Gemeindezentrum in Rain.

Eine Woche davor, am **Mittwoch,13.September 2017, ist um 19.30 Uhr die Anmeldung zur Konfirmation** und ein Info-Abend für Konfirmanden und deren Eltern.

Herzliche Einladung an alle Angesprochenen!

Ihr Pfarrer





## Taizé-Gebet – mit Gesängen beten

Jeden zweiten Montag im Monat laden wir in die Spitalkirche ein, um im Wechsel von Singen und Zuhören in eine entspannte Atmosphäre zu tauchen. Nur von Kerzenlicht beleuchtet steht das Ikonenkreuz von Taizé im Mittelpunkt vor dem Hochaltar. Kurze Gebets- und Bibeltexte lassen Raum für die sich wiederholenden Gesänge – und für die minutenlange Stille, die typisch ist für ein Gebet nach Vorbild von Taizé. Nach dem letzten gemeinsamen Gesang wird Musik von der CD gespielt, damit jeder nach eigenem Ermessen das Gebet beenden kann.



Die Termine in diesem Jahr sind:

10. Juli, 11. September, 09. Oktober, 13. November und 11. Dezember jeweils um 19.00 Uhr.

Brunhilde, Sibylle und Marlene Göhring

**Gottesdienstplan für St. Michaelskirche Rain am Lech,  
Herrgottsruhkapelle Oberndorf und St. Georgskirche Burgheim**

DATUM	RAIN UM 9.30 UHR	OBERNDORF UM 8.00 UHR	BURGHEIM UM 11.00 UHR
02.07.	Gottesdienst Hr. Pawel	Hr. Pawel	Hr. Pawel
09.07.	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Werner		
16.07.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Pfr. Werner		
23.07.	Gottesdienst Pfr. Prockl		
30.07.	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pfr. Werner		
31.07. / Mo.	16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Pfr. Werner		
06.08.	Gottesdienst Pfr. Werner	./.	./.
13.08.	Gottesdienst Hr. R. Ruttmann		
20.08.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Hr. Pawel		
27.08.	Gottesdienst Hr. M. Ruttmann		
03.09.	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pfr. Werner	Pfr. Werner	Pfr. Werner
10.09.	Familiengottesdienst Kinderbibelwoche Pfr. Werner		
17.09.	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen / Konfirmanden und Kirchenband Rainbow Pfr. Werner		
24.09.	Gottesdienst Pfr. Prockl		
25.09. / Mo.	16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Pfr. Werner		
01.10.	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl (Saft) 15.00 Uhr Minikirche Pfr. Werner und Team	./.	./.
08.10.	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Prockl		
15.10.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Pfr. Werner		
22.10.	Gottesdienst Pfr. Werner		
23.10. / Mo.	16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Pfr. Werner		
29.10.	10.30 Uhr Gottesdienst am Gemeindefest mit Abendmahl (Wein) und Kirchenband Rainbow Pfr. Werner		
31.10. / Di.	10.00 Uhr Reformationsgottesdienst in der kath. Kirche St. Johannes in Rain mit Posaunenchor Pfr. Werner		
05.11.	Gottesdienst Pfr. Werner	Pfr. Werner	Pfr. Werner
12.11	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Prockl		



### Besuch der Lutherstätten in unserer Heimat Einladung

1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel. Ein Jahr später wurde er nach Augsburg zitiert, wo er sich vor dem päpstlichen Legaten Kardinal Cajetan verantworten sollte. Da Luther in dem Gespräch nicht widerrufen wollte und Cajetan zunehmend aufgebracht war, fürchtete Luther um sein Leben und flüchtete aus Augsburg. Über Monheim, wo er die erste Nacht in der Gastwirtschaft „Zum Goldenen Lamm“ verbrachte und den Rutzenhof führte ihn sein Weg zurück in seine sächsische Heimat.

Anlässlich des diesjährigen Reformationsjubiläums wollen wir die Lutherstätten Monheim und Rutzenhof aufsuchen. In Monheim werden wir neben der Gaststätte „Zum Goldenen Lamm“ auch das Peterskirchlein besuchen, wo uns der dortige Vertrauensmann Herr Kessler eine kurze Einführung geben wird. Auf der Rückfahrt vom Rutzenhof wollen wir den Ausflug im Café Wenninger in Monheim ausklingen lassen.



Rückfahrt vom Rutzenhof wollen wir den Ausflug im Café Wenninger in Monheim ausklingen lassen.

**Wir fahren mit Privat-PKWs und bitten um rechtzeitige Anmeldung bis Sonntag, den 9. Juli im Pfarrbüro, damit Fahrgemeinschaften organisiert werden können.**

**Termin:** Samstag, 15. Juli, Abfahrt um 14 Uhr  
an der ev. Kirche St. Michael, Rückkehr ca. 18 Uhr



## Einladung

An alle Kinder ab 4 Jahre. Wenn ihr gerne spannende Geschichten hört, gerne bastelt, singt und Spiele macht seid ihr bei uns im Kindergottesdienst genau richtig!



Wir treffen uns immer am zweiten Sonntag im Monat (außer im August) während des normalen Gottesdienstes für die „Großen“.

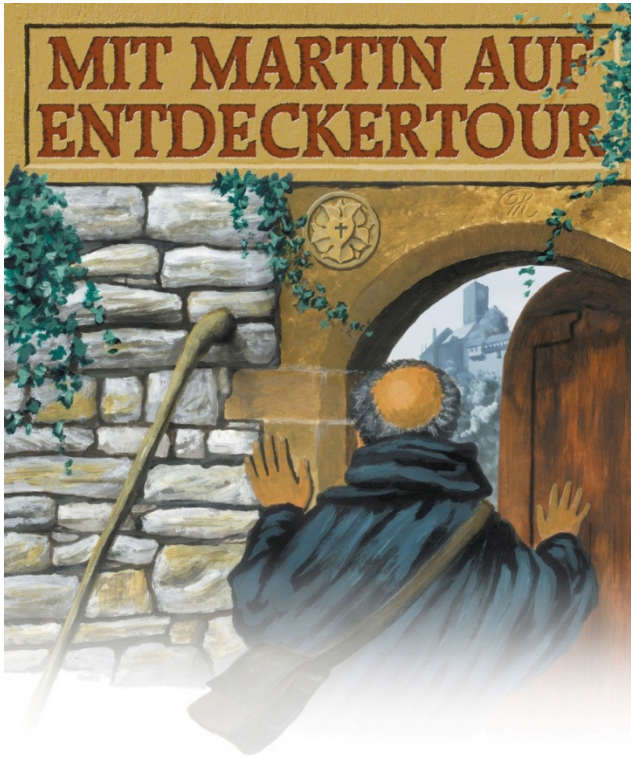
Wir freuen uns auf euch



## Herzliche Einladung zur ökumenischen Kinder-Bibel-Woche 2017 über Martin Luther und sein Leben!

Wie immer in der letzten Sommerferienwoche treffen wir uns auch dieses Jahr

vormittags von 9-12 Uhr  
von Montag, 4. September – Donnerstag, 7. September 2017



zum Singen, Basteln, Spielen und Erzählen im evangelischen Gemeindezentrum.

Für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren.

Bitte immer Schere, Kleber und Stifte mitbringen!

**Anmeldung** beim Ferienprogramm der Stadt Rain oder direkt im Pfarramt.

**Kosten:** 10,00 Euro inkl. kleiner Brotzeit und Getränk.

**Am Sonntag, 10. September 2017, feiern wir um 9:30 Uhr** mit den Eltern und der Gemeinde einen **Familiengottesdienst** zum Abschluss der Bibelwoche!

Das KIBIWO-Team freut sich auf Euch und die gemeinsame Zeit!



**Gemeindeausflug am Samstag, 16.9.2017 nach Augsburg  
„Auf den Spuren Martin Luthers“**



**Treffpunkt:**

**Samstag, 16. September 2017 um 8.30 Uhr am Bahnhof in Rain**

Um 8.44 Uhr fahren wir mit dem Bayern-Ticket nach Augsburg, um auf den Spuren Luthers zu wandeln.

Wir beginnen in der Annakirche mit der „Lutherstiege“. Danach geht’s weiter in die Fuggerei und der Abschluss am Nachmittag wird in den beiden Ulrichs-Kirchen sein.

Natürlich werden wir auch gemeinsam Mittagessen und Kaffeetrinken.

Um ca. 17.15 Uhr werden wir wieder in Rain am Bahnhof ankommen.

**Herzliche Einladung an alle Interessierten, egal ob evangelisch oder katholisch!**

→ Bitte um Anmeldung im evang. Pfarramt Rain (Tel. 09090 24 05)



## Herzliche Einladung



**am Sonntag  
1. Oktober 2017,  
um 15.00 Uhr  
in der St. Michaels-  
kirche in Rain**

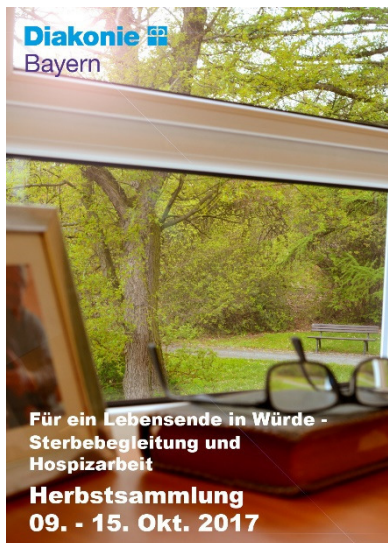
für Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren  
mit ihren Familien.

Wir wollen gemeinsam Erntedank-  
Gottesdienst feiern und danach Basteln, Spielen, Essen und Trinken.  
Wir freuen uns auf Euch alle!

Euer Mini-Kirchen-Team

Tel. Pfarramt: 09090-2405





### **Pflege und Begleitung bis zuletzt**

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie in der Altenhilfe begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Den vielen Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ist es zu verdanken, dass möglichst viele Menschen

die Chance bekommen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern bei der **Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2017** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Telefon: 0911/9354-436, [erxleben@diakonie-bayern.de](mailto:erxleben@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22,  
Stichwort: Diakonie Herbstsammlung 2017





## Jubiläumswoche vom 28.10. – 2.11.2017

### Gemeindefest 2017

#### Evang. GMZ Rain und Zelt, Johannes-Bayer-Str.4

- 28.10. 15 - 17 Uhr Volkstänze – Kreistänze zum Mittanzen  
17.00 Uhr Kinderkino mit „Überraschungsfilm“  
20.00 Uhr Kirchenkino mit dem Film „Martin Luther“
- 29.10. 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kirchenband „Rainbow“  
12.00 Uhr Mittagessen im Zelt, danach Kaffee und Kuchen  
16.00 Uhr Festkonzert mit der „Pukas-Bigband“ aus Pöttmes
- 30.10. 20.00 Uhr Musik und Tanz mit der Country-Band „Revelstoke“ aus Aalen





**Jubiläumswoche vom 28.10. – 2.11.2017**

**Ökumenisches Jubiläum „500 Jahre Reformation“ in Rain**

- 31.10. 10.00 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst (St. Johannes, Rain)  
12.00 Uhr Katharinas Gemüsesuppe gewürzt mit Texten von Martin Luther gelesen von Stefan Rieger (kath. Pfarrzentrum, Rain)  
14.00 Uhr Kaffee und Kuchen (kath. Pfarrzentrum, Rain)  
17.00 Uhr Chorkonzert mit „Briganori“ (St.Johannes, Rain)
- 1.11. 20.00 Uhr Kirchenkino mit dem Film „Katharina von Bora“ (evang. GMZ Rain, Johannes-Bayer-Str.4)
- 2.11. 14.30 Uhr 50 Jahre Frauenkreis in der evang. Gemeinde Rain  
Kaffee und Kuchen, Musik und Texte mit Jürgen Lechner (evang. GMZ Rain, Johannes-Bayer-Str.4)



Herzliche Einladung an alle, egal welcher Religion oder Konfession!  
**Gemeindefest 2017**



Sehr geehrte, liebe Gemeindemitglieder!

Wir **danken Ihnen herzlichst für das Kirchgeld** im vergangenen Jahr. Es kamen rund **5000 Euro** zusammen, Herzlichen Dank!

So konnten wir **im diesem Jahr** z.B. die **Schallschutzdecken und Malerarbeiten im GMZ, die Gestaltung des Bauwagens für die Jugend und ein neues Gartenhäuschen** anschaffen.

Demnächst stehen folgende Maßnahmen, wie **Pfarrbürorenovierung, Erneuerung der Kirchenfenster, Terrassenüberdachung im Pfarrgarten, Generalüberholung unserer Kirchenorgel** (ca. 10.000 €) an, sowie Anschaffung einer **neuen EDV-Anlage im Pfarrbüro** und einige kleinere, aber notwendige Aufgaben und Ausgaben (Kosten von über 80.000 €) an.

**Wie Sie sehen, gibt es immer etwas zu tun, wenn wir unsere Kirche und Gemeinderäume ordentlich erhalten wollen. So bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihr Kirchgeld.**

Sie finden in diesem Gemeindebrief den **Überweisungsträger** beigelegt. Sie können das Geld aber auch auf unser Konto:

IBAN: DE74 7216 9756 0000 0409 24

BIC: GENODEF1ND2 bei der VR-Bank Neuburg-Rain

mit dem Vermerk „Kirchgeld 2017“ überweisen oder im Pfarramt abgeben.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine **rechtliche Information zum Kirchgeld. Hier nur so viel:**

Das Kirchgeld ist eine verpflichtende staatliche Steuer. Dafür ist die Kirchensteuer, die vom Lohn abgezogen wird, in Bayern niedriger. Bitte schätzen Sie sich nach der **Tabelle auf der nächsten Seite selbst ein und überweisen Sie uns Ihren Betrag.**

**Weitere Infos auf: [www. evangelisch-in-rain.de](http://www.evangelisch-in-rain.de)**

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie noch eine kleine Spende drauflegen könnten. Wir danken für Ihr Verständnis und bauen auf Ihre Mithilfe!  
Herzlichen Dank!

Der Kirchenvorstand



## Kirchgeld-Bescheid 2017

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rain bittet um das Kirchgeld für das Jahr 2017. Die Staffelung reicht von 10 bis 100 € und bezieht sich auf ihr Jahreseinkommen.

Bei Einkünften:	über	8.004 € jährlich	10 €
	über	25.000 € jährlich	25 €
	über	40.000 € jährlich	45 €
	über	55.000 € jährlich	70 €
	über	70.000 € jährlich	100 €

**Einkommen unter 8.004 € jährlich sind nicht kirchgeldpflichtig.**

**Bitte stufen Sie sich Ihren Einkünften entsprechend selbst ein und zahlen Sie ihr Kirchgeld mit dem im Gemeindebrief eingelegten Überweisungsträger innerhalb eines Monats nach Erhalt dieses Bescheides.** Sollten Sie ihr Kirchgeld für 2017 bereits entrichtet haben, so betrachten Sie diesen Bescheid bitte als hinfällig.

**Das Kirchgeld verbleibt in der eigenen Kirchengemeinde.** Es wird neben der Kirchenumlage (Kirchenlohnsteuer bzw. Kircheneinkommensteuer) erhoben, die der Evang.-Luth. Kirche in Bayern zufließt. Gesetzliche Grundlage für die Erhebung des Kirchgelds ist das staatliche Kirchensteuergesetz (KirchStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.03.1967 (GVBl § 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1967 (GVBl § 566). Diese rechtlichen Bestimmungen können bei ihrer Kirchengemeinde eingesehen werden.

**Kirchgeldpflichtig sind alle evangelisch-lutherische Gemeindemitglieder, die am 1. Januar 2017 die Voraussetzung des Art 21 Abs. 1 KirchStG (die alle gleichzeitig vorliegen müssen) erfüllen.**

\* Vollendung des 18. Lebensjahr vor dem 1. Januar 2017

\* jährlich mehr als 8.004 € eigene Einkünfte oder Bezüge, zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind.

\* Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde Rain.

Bei der **Ermittlung der Einkünfte oder Bezüge**, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, sind auch solche Einnahmen zu berücksichtigen, die aufgrund besonderer Vorschriften des Einkommensteuerrechts steuerfrei sind.

Bei **mehrfachen Wohnsitz** ist derjenige Steuerverband kirchgeldpflichtig, in dessen Bezirk sich der Pflichtige überwiegend aufhält (Art. 21 Abs. 2 KirchStG),

**Die Kirchgeldzahlung wird, wie die Kirchenlohn- und Kircheneinkommensteuer, bis zum Höchstbetrag vom Finanzamt in unbeschränkter Höhe bei den steuermindernden Sonderausgaben anerkannt.**

Der Einzahlungsbeleg bis 200 € dient zur Vorlage bei Ihrem Finanzamt!

Bei höheren Beträgen erstellt das Pfarramt auf Verlangen **Zuwendungsbescheinigungen.**

Gegen diesen Bescheid ist der Einspruch zulässig, Er ist innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift beim Evang.-Luth. Pfarramt Rain/Lech, Johannes-Bayer-Str. 4, 86641 Rain am Lech, einzulegen.



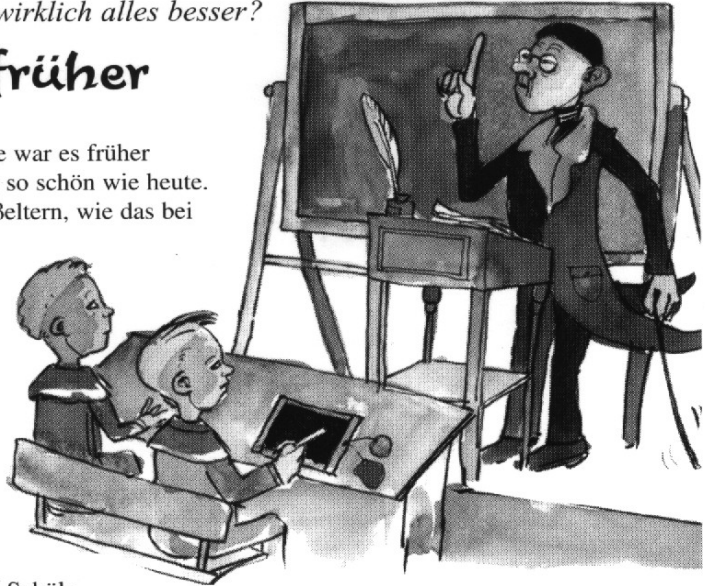
War DAMALS wirklich alles besser?

## Schule früher

Na, in der Schule war es früher bestimmt nicht so schön wie heute. Fragt mal eure Großeltern, wie das bei ihnen in der Schule war. Seitdem hat sich zum Glück wirklich eine ganze Menge verändert.

Die Lehrer waren meistens sehr streng. Das Lehrerpult stand auf einem Podest, so dass der Lehrer von oben herab alle Schülerinnen und Schüler genau beobachten konnte. Oft waren in einer Klasse bis zu 50 Mädchen und Jungen. An den meisten Schulen wurden sogar alle Kinder zusammen unterrichtet. Das heißt: Alle Schüler, egal wie alt und wie schlau, saßen in einem einzigen Raum. Die Holzbänke waren hart und unbequem. Na, da könnt ihr euch vorstellen, was es für ein Vergnügen war, den Tag in der Schule zu verbringen ...

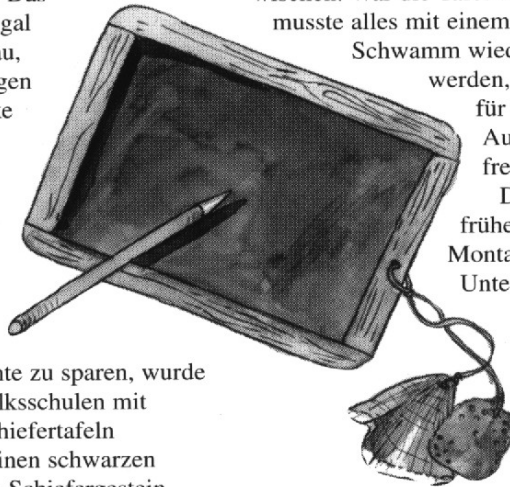
Um Papier und Tinte zu sparen, wurde in den damaligen Volksschulen mit einem Griffel auf Schiefertafeln geschrieben. Die kleinen schwarzen Tafeln bestanden aus Schiefergestein.



Mit dem Griffel hinterließ man beim Schreiben weiße Kratzspuren. So ähnlich wie bei einem Stück Kreide. Mit einem Lappen konnte man Fehler wieder wegwischen. War die Tafel vollgeschrieben, musste alles mit einem kleinen

Schwamm wieder abgewaschen werden, damit die Tafel für die nächste Aufgabe wieder frei wurde.

Die Kinder hatten früher übrigens von Montag bis Samstag Unterricht. Seitdem hat sich zum Glück wirklich eine ganze Menge verändert.



*Christian Badel*



## *Termine – was regelmäßig stattfindet*

---

### **Jeden letzten Montag**

im Monat, 16 Uhr

Gottesdienst im

Seniorenheim, Rain

### **Dienstag,**

19.30 - 21 Uhr, GMZ

12./25. Juli, 12./26. Sept.

10./24. Okt., 7./21. Nov.

Tanzkreis - Volkstanz

- nicht in den Ferien -

Unkostenbeitrag € 3,-

### **Mittwoch,**

Bitte fragen!

15.30 – 16.30 Uhr

oder per eMail:

Kinderbibelkreis

kath. Pfarrheim, Oberndorf

Anmeldung: 0906/99989953

Anton.Rathgeber@bistum-augsburg.de

### **Mittwoch,**

16.30 – 18.00 Uhr, GMZ

19.30 Uhr, GMZ

Konfirmandenunterricht

Posaunenchor – Probe

### **Jeden 1. Donnerstag**

im Monat 14.30 Uhr GMZ

Frauenkreis

### **Jeden 3. Donnerstag**

im Monat, 14 Uhr, GMZ

St. Michael - Freizeittreff

### **Freitag, nach Absprache,**

20 Uhr, GMZ im Kelleratelier

Malgruppe,

Unkostenbeitrag € 7,50

### **Jeden 2. Sonntag**

im Monat, 9.30 Uhr

Kindergottesdienst

St. Michael, Rain

### **Jeden 3. Sonntag**

im Monat,

Kirchenkaffee

nach dem Gottesdienst

### **Jeden letzten Sonntag**

im Monat, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

mit Liturgischem Chor

### **Einmal monatlich**

Sitzung des Kirchenvorstandes



<b>Frauenkreis</b>	Jutta Gentele	☎09090/701990
	Siglinde Baumgartner	☎09090/701455
	Gerda Nemes	☎09090/9597615
<b>Familiengottesdienstteam</b>	Claudia Holata	☎09090/90288
<b>Gemeindebriefredaktionsteam</b>	Manuela Kränzler	☎09090/1781
<b>Kirchenband</b>	Pfarramt	☎09090/2405
<b>Kinderbibelkreis Oberndorf</b>	Anton Rathgeber	☎0906/99989953
<b>Kindergottesdienstteam</b>	Claudia Holata	☎09090/90288
<b>Kirchenpflegerin</b>	Elke Müller	☎09090/1635
<b>Kirchenvorstand Vertrauensfrau</b>	Angelika Schmidt-Thrul	☎09097/90021
<b>Stellvertretende Vertrauensfrau</b>	Dr. Eva Groß	☎09090/1055
<b>Mini-Kirche von 0 – 6 Jahren</b>	Pfarramt	☎09090/2405
<b>Liturgischer Chor</b>	Karin Obermaier	☎09090/4157
<b>Malgruppe</b>	Elke Müller	☎09090/1635
<b>Posaunenchor</b>	Herbert Pukas	☎08253/371
<b>St. Michael-Freizeittreff</b>	Ingeborg Böttcher	☎09090/5379
<b>Tanzkreis Volkstanz</b>	Angelika Schmidt-Thrul	☎09097/90021
<b>Ü60 – Treff</b>	Pfarrer Werner	☎09090/2405

## **Pfarramt Rain am Lech**

Pfarrer Bernhard Werner ☎09090/2405  
 Johannes-Bayer-Str. 4, 86641 Rain am Lech Fax: 09090/91900

Bürozeit des Sekretariats: Franziska Wieseler Mo und Do 9-12 Uhr

E-Mail: [Evang.-Luth.PfarramtRain@t-online.de](mailto:Evang.-Luth.PfarramtRain@t-online.de)

Homepage: [www.evangelisch-in-rain.de](http://www.evangelisch-in-rain.de)

Hausmeister: Markus Fink ☎0151 14142548

## **Bankverbindung:**

**Gemeindekasse/Spenden** Sparkasse Neuburg-Rain  
**IBAN:** DE92 7215 2070 0000 4034 93 **BIC:** BYLADEM1NEB

**Nur für Kirchgeld** →→→: VR Bank Rain-Neuburg  
**IBAN:** DE74 7216 9756 0000 0409 24 **BIC:** GENODEF1ND2

## **Ökumenische Telefonseelsorge Augsburg**

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222 (Anruf kostenfrei)

## **Evang.-Luth. Verwaltungsstelle Donau-Ries**

Würzburger Str. 13, 86720 Nördlingen

☎09081/29070-811

Fax 09081/29070-888

## **Dekanat Donauwörth**

Heilig-Kreuz-Str.10, 86609 Donauwörth

☎0906/8001

Fax 0906/8002



15. Juli, 14 – 18 Uhr Besuch der Lutherstätten in unserer Heimat (s. Artikel)

▶▶▶ **Pfarrer Werner ist im Urlaub**  
in der Zeit vom **7. bis 27. August**



**Vertretung** wird jeweils auf dem Anrufbeantworter bekanntgegeben

### Im August

### kein Kirchenkaffee!

4. – 7. Sept., 9 – 12 Uhr Kinderbibelwoche, GMZ (s. Artikel)

10. Sept., 9.30 Uhr Sonntag Familiengottesdienst zur Kinderbibelwoche, St. Michael (s. Artikel)

13. Sept., 19.30 Uhr Mittwoch Info-Abend zur Konfirmation, GMZ (s. Artikel) für Konfirmanden und deren Eltern

16. Sept., Samstag Gemeindeausflug nach Augsburg (s. Artikel)  
Treffpunkt: 8.30 Uhr am Bahnhof Rain

1. Okt. 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst, St. Michael  
15.00 Uhr Mini-Kirchen Erntedank, St. Michael (s. Artikel)

**28. Okt. – 2. Nov.** **Jubiläumswoche „500 Jahre Reformation“** in Rain und **Gemeindefest**, GMZ (s. Artikel)

29. Okt., 10.30 Uhr Sonntag Gottesdienst z. Gemeindefest, GMZ (s. Artikel)

31. Okt., 10 Uhr Dienstag Reformationsgottesdienst, St. Johannes Rain Rain (s. Artikel)

23. – 29. Mai Pfarrer Werner im Urlaub (Vertretung wird auf dem Anrufbeantworter bekanntgegeben)

### Impressum:

**Auflage:** 1200 Stück (+Beilage)  
**Druck:** Druckerei Friedrich,  
76698 Ubstadt-Weiher

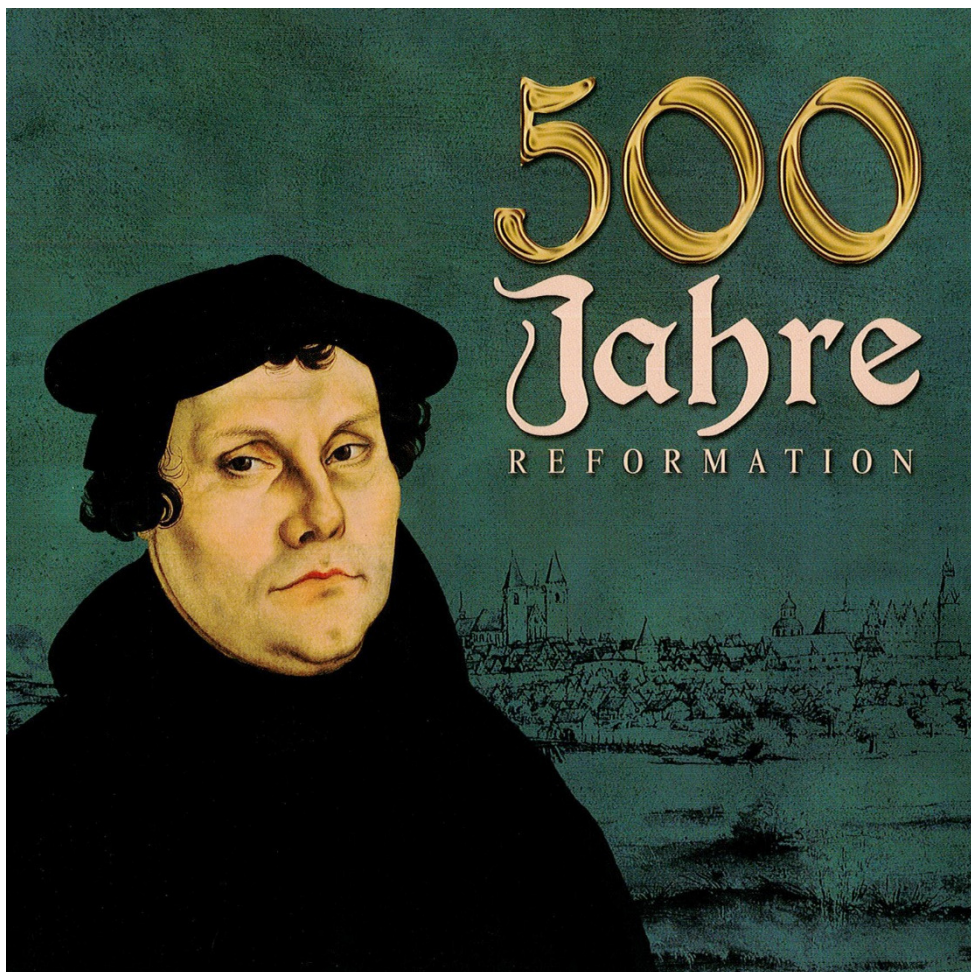
**Erscheinungsdatum:** 3 x im Jahr  
**Fotonachweis:** privat

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Rain am Lech, Tel. 09090/2405  
**Redaktion:** Sabine Dallmeier, Jutta Gentele, Eva Groß, Claudia Holata, Manuela Kränzler, Pfarrer Bernhard Werner  
Pfarramt Rain am Lech (V.i.S.d.P.)



# Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rain am Lech  
Juli 2017 bis Oktober 2017





Liebe Gemeindeglieder,

Im Jahre 2017 feiern wir Lutheraner den 500. Geburtstag des Beginns der Reformation. Am 31. Oktober 1517 nämlich wurden Martin Luthers 95 Thesen gegen den Ablass an die Schlosskirche zu Wittenberg genagelt, um ein wissenschaftliches Gespräch über Missstände in der damaligen Kirche zu beginnen.

Kurze Zeit zuvor war durch Gutenberg der Buchdruck erfunden worden, und so breiteten sich die 95 Thesen gegen den Ablass in ganz Deutschland und Europa aus. Dieser Zeitpunkt wird allgemein als Beginn der Reformation in Deutschland betrachtet.

Martin Luther wollte zunächst nur die Reformation der Kirche und keine Kirchenspaltung. Doch Papst und Kaiser zeigten sich unversöhnlich. Martin Luther wollte nicht widerrufen und musste um sein Leben bangen. Ohne die politische Hilfe seines Kurfürsten Friedrich des Weisen in Wittenberg hätte er wohl nicht überlebt.

Dieser versteckte ihn als „Junker Jörg“ auf der Wartburg bei Eisenach, während sein Freund und Professor Philipp Melanchthon in Wittenberg die Stellung hielt.

Schließlich gewann die Reformation immer mehr Anhänger im Deutschen Reich, so dass die Evangelischen auch auf den Reichstagen immer mehr wurden. In Speyer 1529 „protestierten“ sie vor dem Kaiser um Religionsfreiheit.

Auf dem Reichstag in Augsburg im Jahre 1530 nutzte Philipp Melanchthon die Chance und trug vor dem Kaiser Karl V. das erste evangelische Glaubensbekenntnis vor. Dieses „Augsburger Bekenntnis“ oder „Confessio Augustana“ wurde als erstes evangelisches Bekenntnis vom Kaiser anerkannt und ist seither das Grundbekenntnis aller Lutheraner.

13 Jahre nach dem Beginn der Reformation waren die Evangelischen anerkannt und durften ihren Glauben frei ausüben. Die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Katholischen und Evangelischen begannen erst später.

Martin Luther genoss die folgenden 16 Jahre seines Lebens in Wittenberg als Ehemann und Vater, als Professor und Komponist, als Schriftsteller und Ratgeber bis zu seinem natürlichen Tod im Jahre 1546.

Sind 500 Jahre Reformation nun ein Grund zum Feiern oder nicht vielmehr auch ein Grund zum Nachdenken darüber, was in den letzten Jahrhunderten in der Ökumene geschehen ist? Ich denke, dass beides dazu gehört.



Und so freue ich mich ganz besonders, dass wir in Rain am 31.10.2017 um 10:00 Uhr einen ökumenischen Reformations-Gottesdienst in der katholischen St.-Johannes-Kirche feiern mit unserem evangelischen Posaunenchor. An diesem Tag wird in ganz Deutschland mit einem zusätzlichen Feiertag des Reformationsjubiläums gedacht. So gehört Feiern und Nachdenken zusammen auch in diesen Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst gibt es im katholischen Pfarrzentrum „Katharinas Gemüsesuppe“ gewürzt mit Texten von Martin Luther. Nachmittags gibt es dann noch Kaffee und Kuchen.

Der Reformations-Festtag schließt um 17.00 Uhr mit einem Chorkonzert von „Briganori“ wieder in der St. Johannes-Kirche.

Unser evangelisches Gemeindefest wird dieses Jahr auf das Wochenende 28.+ 29.10.2017 verlegt, mit dem bewährten Programm.

Am Montag, 30.10.2017 tritt um 20.00 Uhr die Country-Band „Revelstoke“ im Zelt auf. Lori Böttcher singt dort mit und lädt zum Zuhören und Tanzen ein.

Daneben gibt es noch weitere Jubiläen zu feiern, nämlich:

- 26 Jahre Volkstanz, am 28.10.2017 von 15 - 17.00 Uhr im Gemeindefestzelt.
- Und 50 Jahre Frauenkreis in der evangelischen Gemeinde Rain am Donnerstag 2.11.2017 um 14.30 Uhr im Gemeindefestzelt mit Kaffee und Kuchen, Musik und Texten mit Jürgen Lechner

Es ist viel geboten in diesem Reformations-Herbst 2017 in Deutschland und auch in Rain. Kommen Sie einfach vorbei, denken Sie mit und feiern Sie mit!

Vorher wünsche ich Ihnen noch einen schönen Sommer und erholsame Ferien bzw. Urlaub.

Ihr Pfarrer



## Prüfung bestanden

Anlässlich des Jubiläumsjahres der Reformation fand am 19. Februar ein Gottesdienst der besonderen Art in unsere St. Michaelkirche statt. Martin



Luther, der ja selbst ein geübter Sänger, Lautenspieler und Komponist vieler Kirchenlieder war, hielt die Musik für die segensreichste Gabe der Schöpfung, weil sie uns Menschen sofort und unmittelbar berührt. *„Nichts auf Erden ist kräftiger, die Traurigen fröhlich, die Fröhlichen traurig, die Verzagten herzhafte zu machen, denn die Musik“* Er führte ein, dass die Gemeinde im Gottesdienst singt, denn Kirchenlieder waren für ihn die singende Verkündigung des Evangeliums. Musik und Gesang wurden zur wirksamsten Waffe der Reformation und Martin Luthers berühmtestes Kirchenlied „Ein feste Burg ist unser Gott“ laut Heinrich Heine zur „Marseillaise des Protestantismus“.

*„Wer sich die Musik erkiest,  
hat ein himmlisch Werk gewonnen,  
denn ihr erster Ursprung ist  
vom Himmel selbst genommen,  
weil die lieben Engelein  
selber Musikanten sein.“*

Ganz in diesem Sinne übernahm der Posaunenchor unter der Leitung von



Herbert Pukas die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und brachte dabei 15 verschiedene Musikstücke zu Gehör.

Der musikalische Bogen spannte sich dabei von der Renaissance, dem Zeitalter Luthers über die Romantik (Franz Schubert) bis in unsere Zeit. Anfang und Ende bildeten zwei wohlbekannte Kirchenlieder Martin Luthers, nämlich die schon erwähnte Hymne der Protestanten „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Verleih uns Frieden gnädiglich“.

Herr Pukas hatte die ursprünglich für Gesang und Laute geschriebenen Lieder, ebenso wie das Kyrie, einfühlsam und unter Beachtung von Dynamik und Ausdruck der damaligen Musik für Blechbläser arrangiert. Anschließend bewies der Posaunenchor, dass sich die (katholische) „Deutsche Messe“ von Franz Schubert (1826) ebenfalls wunderbar für die musikalische Umrahmung eines evangelischen Abendmahlgottesdienstes eignet. Mit einer „Allemande“ - einer Eigenkomposition von Herrn Pukas -, dem bekannten irischen Reisesegen „Möge die Straße...“, von Markus Pytlik (1966) und dem berühmtesten englischen Kirchenlied „Amazing grace“ (John Newton 1748) stellte der Posaunenchor seine musikalische Vielseitigkeit eindrucksvoll unter Beweis.

Schmunzelnd meinte Herr Pukas zum Schluss zu seinen Posaunenchormitgliedern: „Prüfung bestanden!“



Nach einhelliger Meinung der Zuhörer: Jawohl, Prüfung bestanden und zwar mit Bravour!



## Rückblick: Café Regenbogen Abschied

Am 6. März 2017 öffnete das Café Regenbogen vorläufig zum letzten Mal seine Türen als Treffpunkt von Rainern und Asylbewerbern aus der ganzen Welt. Über zwei Jahre lang fand das Café Regenbogen im evangelischen Gemeindezentrum immer montags von 15 bis 18:00 Uhr statt. Betreut von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Asylbewerbern, gab es jede Woche einen Ort in Rain zum Kaffee und Tee trinken, zum Kuchen essen, zum Spielen, zum Reden und Zuhören, zum Austausch eben. Daneben lernten die Asylbewerber weiter Deutsch. In vielen Einzelfällen fanden sie Unterstützung durch die Ehrenamtlichen oder durch die professionelle Beratung der Caritas zur selben Zeit im ersten Stock. Sogar persönliche Freundschaften entstanden und einige besuchten auch die Asylbewerber in ihren Unterkünften in Rain.

Anfang des Jahres wurde klar, dass das Landratsamt Donau-Ries alle Unterkünfte für Asylbewerber in Rain Anfang März schließen wird und deren Bewohner anderswo im Landkreis wohnen werden. Vor diesem geplanten Umzug ist es dem Helferkreis gelungen, dass alle Asylbewerber die in und um Rain Arbeit gefunden hatten, hier in Rain in einer neuen Unterkunft bleiben durften. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an Landrat Rössle und sein Team im Ausländeramt, dass Sie dies möglich gemacht haben.

Beim letzten Café Regenbogen bedankten sich die Asylbewerber auch für gemeinsame Zeit im Café. Alle Damen des Helferteams bekamen eine Rose geschenkt.

Mit gemischten Gefühlen gingen alle nach dem emotionalen Dankeschön zum letzten Mal wieder zurück ins Café Regenbogen. Hier sei auch nochmal allen Bäckerinnen gedankt, für die unzähligen Kuchen, die in über zwei Jahren gebacken und verzehrt wurden.

Falls doch wieder Asylbewerber nach Rain kommen sollten, werden wir das Café Regenbogen wiedereröffnen. Alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wären gerne dazu bereit.



Pfarrer Werner, für das Team des Café Regenbogen



Die Veranstaltungsreihe unserer Gemeinde zur Feier des 500-jährigen Reformationjubiläums startete am 12. März mit einem Konzertgottesdienst. Gestaltet wurde er von den „Spilleuten Gottes“ Andreas Schuss und seiner Frau.

In seinem ebenso informativen, wie humorvollen Vortrag erzählte Andreas Schuss von Martin Luther, von seinen Weggefährten, Philip Melancton und Lucas Cranach, sowie von seiner Ehefrau Katharina von Bora. Er berichtete von der abenteuerlichen Flucht Katharinas aus dem Kloster, über ihre Liebesgeschichte und das Eheleben mit Martin Luther. Augen zwinkernd beschrieb er, wie sie aus dessen verlotterten Junggesellenhaushalt ein florierendes Wirtschaftsunternehmen und aus Martin Luther einen glücklichen, zufriedenen Ehemann und liebevollen Familienvater machte. Sie hielt ihm den Rücken frei für seine Studien und unterstützte ihn unermüdlich in seinem Kampf für die Reformation.

Andreas Schuss brachte seinem Publikum nicht nur den Reformator, sondern vor allem den Menschen Martin Luther näher. Dieser war nämlich keineswegs der unfehlbare, strahlende



held, den spätere Generationen aus ihm machen wollten. Trotz seines hitzigen Temperaments und seiner oftmals derben Ausdrucksweise war er ein sensibler, um die Wahrheit ringender und von Ängsten und Zweifeln heimgesuchter Mann. Immer wieder musste Katharina den zeitweise von starken Depressionen geplagten Luther moralisch aufrichten. Martin Luther war also kein Heiliger, sondern ein normaler Mensch mit Stärken und Schwächen, der bei aller Klugheit auch Fehler machte. Dies zeigte sich vor allem in seiner Haltung zu den Bauernkriegen und zum Judentum. Er war eben auch ein Kind seiner Zeit.

Der Vortrag wurde durch verschiedene Musikstücke aus dem vielfältigen Repertoire der Künstler aufgelockert und umrahmt. Hierbei erwiesen sich Andreas Schuss und seine Frau wieder einmal als überaus begabte Multiinstrumentalisten, die mühelos zwischen Saxophon, Querflöte, Klarinette und Kontrabass bzw. Gitarre, Panflöte und Keyboard hin und her wechselten.

Beim anschließenden Kirchenkaffee zeigten sich die Besucher ausnahmslos begeistert von diesem gelungenen Auftakt zum Lutherjahr.



## Rückblick: Kirchenvorstandsklausur in Pappenheim

Das alljährliche Klausurwochenende verbrachte der Kirchenvorstand heuer wieder im evangelischen Bildungszentrum in Pappenheim. In der ersten Arbeitseinheit am Freitagabend befassten wir uns nochmals intensiv mit den Plänen für die verschiedenen Veranstaltungen zum Lutherjahr in unserer Gemeinde. Vor allem die Erstellung und Verteilung eines Flyers zur Veröffentlichung der wichtigsten Daten war dabei ein großes Thema. Da



am nächsten Vormittag wieder eine Arbeitseinheit in Form einer ordentlichen Kirchenvorstandssitzung ange-setzt war, dehnten wir unsere

abendliche „Nachbesprechung“ im Bierkeller nicht allzu sehr aus. Neben diversen aktuellen Themen arbeiteten wir am Samstagvormittag intensiv an der Aktualisierung unseres Gemeindehandbuchs, dessen Erstellung und Erweiterung unsere Kirchenpflegerin Elke Müller dankenswerterweise, sozusagen als „QM-Beauftragte“, übernommen hat. Nach dem Mittagessen

machten wir noch einen kleinen Verdauungsspaziergang zur Weidenkirche, bevor wir gegen 16 Uhr zur Olympiahalle in München aufbrachen. Dort fand das Pop-Oratorium „Lu-



ther“ statt. Unsere Vertrauensfrau Angelika Schmid-Thrul sang als Mitglied des Projektchores in der

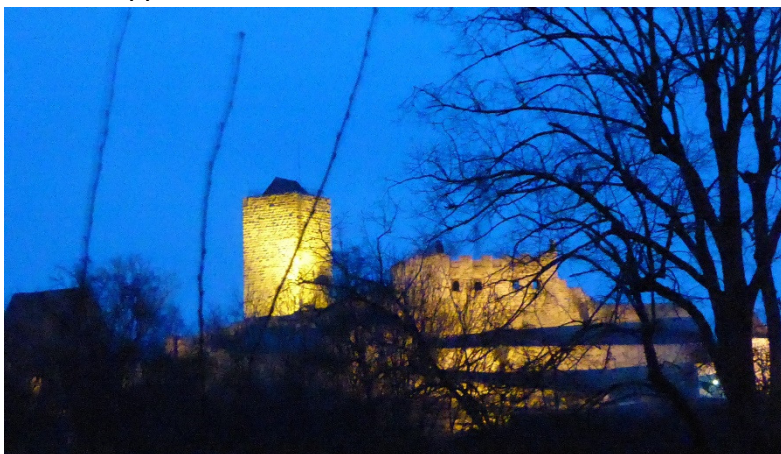




Münchner Auf-  
führung mit und  
hatte uns Kar-  
ten besorgt.  
Der gigantische  
Chor, die her-  
vorragenden  
Solisten, die  
Mischung aus  
Symphonieor-  
chester und  
Rockband, die  
Musik mit z.T.

Ohrwurm-Qualität, die Bühnenshow mit den umwerfenden Lichteffekten, dies allein machte den Besuch in der Olympiahalle für uns alle zu einem unvergesslichen Erlebnis. Als aber zum Ende der Vorstellung noch die zehntausend Besucher von ihren Sitzen aufsprangen und beim Zugabemedley mitsangen und klatschten, war das wirklich Gänsehaut-Feeling pur! Nach der etwas stürmischen Rückfahrt nach Pappenheim ließen wir den Abend bei einem Glas Wein gemütlich ausklingen. Am Sonntagvormittag bereiteten wir einen Abendmahlsgottesdienst vor, den wir dann in kleiner Runde in unserem Gruppenraum feierten.

Nach dem Mittagessen machten wir uns zufrieden mit der geschafften Arbeit und noch voll der Eindrücke von unserem Ausflug nach München



wieder auf den Heimweg.



## Rückblick: Osternacht in Rain

---

Auch in diesem Jahr bot die Osternachtsfeier den Gottesdienstbesuchern wieder ein ganz besonderes Erlebnis. In der dunklen, stillen Kirche am frühen Morgen des Ostersonntags herrschte eine ganz besondere, beinahe mystische Atmosphäre. Verschiedene Lesungen aus der Bibel und die verhaltene Flötenmusik in der Dunkelheit machten die tiefe Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit der Jünger nach Jesu Tod am Karfreitag fast körperlich spürbar. Diese kalte Finsternis wurde erst vertrieben, als das Feuer der Osterkerze von Besucher zu Besucher weitergegeben wurde. Dieses Feuer hatten einige Gläubige schon vorab bei einer kurzen ökumenischen Andacht am großen Osterfeuer auf dem Schlossplatz entzündet



und in die St. Michaelkirche getragen.

Als schließlich alle Kerzen leuchteten und die Kirche im Licht des Osterfeuers strahlte, war dies ein wunderschönes Symbol für die Auferstehung Christi, den Sieg des Lebens über den Tod und die neue Hoffnung für die Menschen. Beim anschließenden gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindezentrum konnten sich die Gottesdienstbesucher nach den frühmorgentlichen Anstrengungen mit Osterbrot und anderen Leckereien stärken.

Für die Langschläfer unter den Gemeindemitgliedern gab es um 9:30 Uhr noch einen Festgottesdienst mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Herbert Pukas, dem es wieder einmal hervorragend gelang, die österliche Freude musikalisch zum Ausdruck zu bringen.



Wegen schlechten Wetters musste der Tag des Baumes zunächst in den Mai verschoben werden. Bei strahlendem Wetter trafen sich dann über 100



kleine und große Rainer auf dem Spielplatz im Erlenweg in Rain.

Bürgersmeister Martin ging in seiner Begrüßung auf das Lutherwort ein: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen!“

Und so pflanzten An-

gelika Schmidt-Thrul und Dr. Eva Groß von unserem Kirchenvorstand je ein Bäumchen, danach Pfr. Großmann und dann noch die Rainer Kindergartenkinder ihre Obstbäumchen.

Umrahmt wurde der „Tag des Baumes“ von der Musik der Stadtkapelle und dem Grundschulchor unter der Leitung von Elisabeth Ull.

Zum Schluss gab es wie jedes Jahr Wienerle mit Semmel für alle Beteiligten und auch etwas zu Trinken.



Wie immer war der „Tag des Baumes“ in Rain eine gelungene Auftaktveranstaltung für den Beginn des Sommers und das Leben draußen in der Natur.



Am Pfingstsonntag 2017 wurden in Rain neun Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeseget.

Der Posaunenchor spielte zum festlichen Einzug in die mit Blumen geschmückte und bis auf den letzten Platz besetzte St. Michaels-Kirche.



Neben der Predigt und der Einsegnung durch Pfarrer Werner, richtete die stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Dr. Eva Groß Worte des Willkommens an die nun selbständigen Gemeindeglieder. Herzlichen Glückwunsch an alle zur Konfirmation 2017!



Gruppenbild von links nach rechts:

Lucia Dierking, Greta Abel, Lisa Ramsauer, Loni Faust, Jan Brandner, Lukas Stoll, Teresa Abel, Sophie de Correvont, Katharina Hübner



In den letzten Stunden des Konfirmandenunterrichts war die Konfirmandengruppe eifrig dabei, den Bauwagen der Jugend innen und außen neu herzurichten bzw. zu streichen. Innen wurde alles neu gestrichen, sogar die Decke. Außen kam eine Friedenstaube dazu und die Namen des Konfirmandenjahrgangs von 2017.



In Zukunft wird sich nun zeigen, ob die Gruppe auch nach der Konfirmation den Bauwagen und die Jugendarbeit in Rain mit Leben füllen wird.



Denn ab jetzt ist alles ganz freiwillig. Schau mer mal!



### Gottesdienst im Grünen in der Stiftung St. Johannes

Im Jahr des Reformationsjubiläums stand der Himmelfahrtsgottesdienst ganz unter dem Zeichen der Ökumene und der Inklusion. Bei herrlichem Sommerwetter versammelten sich Mitglieder unserer Kirchengemeinde und Bewohner der Stiftung St. Johannes und feierten am dortigen Johan-



neshof einen Gottesdienst im Grünen.

Pfarrer Bernhard Werner und Pastoralreferent Alois Widmann konnten etwa 100 Gläubige begrüßen und gestalteten gemeinsam den Gottesdienst. Die musikalische Umrahmung übernahmen unser Posaunen-

chor und der Bewohnerchor der Stiftung. Dabei bewies der Posaunenchor einmal mehr, dass er unter der Leitung von Herbert Pukas sehr an Qualität gewonnen hat. Auch der Bewohnerchor konnte mit frischem Gesang und fröhlichen Liedern erfreuen.

Nach dem Martin Luther zugeschriebenen Zitat „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ wurde anschließend auf dem Gelände der Stiftung ein Apfelbaum gepflanzt. Kaffee und Kuchen rundeten das gelungene Miteinander ab. Für interessierte Besucher gab es zum Abschluss noch eine Führung durch den Johanneshof mit der Erlebnispädagogin Vera Lachenmaier.



Alle Verantwortlichen, auch der ebenfalls anwesende Geschäftsführer der Stiftung Robert Freiburger, waren sich einig, dass sich diese gemeinsame Feier zur Tradition entwickeln könnte. Angedacht ist ein Turnus von drei Jahren im Wechsel mit Hemerten und Oberndorf.



## Ü60 - TREFF



Sind Sie 60 Jahre oder älter? Sind sie bereits im Ruhestand oder kurz davor? Fühlen Sie sich immer noch jung und unternehmungslustig? Würden Sie gerne etwas mit Gleichaltrigen unternehmen?

Bei unserem ersten Treffen im Mai 2017 waren etwa 10 Interessierte da. Hier kommen die Termine und Veranstaltungen für die künftige Zeit. Kommen Sie doch einfach dazu, wenn Sie Lust und Zeit haben:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 6.Juli, 15.00Uhr      | Gemeinsame Wanderung ab Gemeindezentrum  |
| 27.Juli, 18.00 Uhr    | Grillen im Pfarrgarten (bitte was zum Grillen und Salat mitbringen, für Getränke ist gesorgt)                      |
| 16.September          | Gemeindeausflug mit dem Zug nach Augsburg:<br>„Auf den Spuren Luthers“<br>(Abfahrt in Rain am Bahnhof um 8.30 Uhr) |
| 27.-29.September      | Ü60-Freizeit auf dem Schwanberg in Mainfranken<br>(Haus ist gebucht!)<br>→ verbindliche Anmeldung bei Pfr. Werner  |
| 12.Oktober, 18.00 Uhr | Kulinarischer Abend mit Zwiebelkuchen und neuem Wein   |

Wie es danach weitergeht, entscheiden wir bei den nächsten Treffen.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Pfarrer



## Vorausgeblickt: Anmeldung zur Konfirmation 2018

---

Falls ihr Kind im Jahr 2001 oder 2002 geboren ist, müssten Sie im Juli eine Einladung zur Konfirmations-Anmeldung per Post bekommen.

Die Konfirmation 2018 in der St.-Michaelskirche in Rain wird wie üblich an Pfingsten 2018 gefeiert.



Der **Konfirmandenunterricht** beginnt mit dem neuen Schuljahr **ab 20.September 2017 immer mittwochs von 16.30-18.00 Uhr** im Gemeindezentrum in Rain.

Eine Woche davor, am **Mittwoch,13.September 2017, ist um 19.30 Uhr die Anmeldung zur Konfirmation** und ein Info-Abend für Konfirmanden und deren Eltern.

Herzliche Einladung an alle Angesprochenen!

Ihr Pfarrer





## Taizé-Gebet – mit Gesängen beten

Jeden zweiten Montag im Monat laden wir in die Spitalkirche ein, um im Wechsel von Singen und Zuhören in eine entspannte Atmosphäre zu tauchen. Nur von Kerzenlicht beleuchtet steht das Ikonenkreuz von Taizé im Mittelpunkt vor dem Hochaltar. Kurze Gebets- und Bibeltexte lassen Raum für die sich wiederholenden Gesänge – und für die minutenlange Stille, die typisch ist für ein Gebet nach Vorbild von Taizé. Nach dem letzten gemeinsamen Gesang wird Musik von der CD gespielt, damit jeder nach eigenem Ermessen das Gebet beenden kann.



Die Termine in diesem Jahr sind:

10. Juli, 11. September, 09. Oktober, 13. November und 11. Dezember jeweils um 19.00 Uhr.

Brunhilde, Sibylle und Marlene Göhring

**Gottesdienstplan für St. Michaelskirche Rain am Lech,  
Herrgottsruhkapelle Oberndorf und St. Georgskirche Burgheim**

DATUM	RAIN UM 9.30 UHR	OBERNDORF UM 8.00 UHR	BURGHEIM UM 11.00 UHR
02.07.	Gottesdienst Hr. Pawel	Hr. Pawel	Hr. Pawel
09.07.	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Werner		
16.07.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Pfr. Werner		
23.07.	Gottesdienst Pfr. Prockl		
30.07.	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pfr. Werner		
31.07. / Mo.	16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Pfr. Werner		
06.08.	Gottesdienst Pfr. Werner	./.	./.
13.08.	Gottesdienst Hr. R. Ruttmann		
20.08.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Hr. Pawel		
27.08.	Gottesdienst Hr. M. Ruttmann		
03.09.	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pfr. Werner	Pfr. Werner	Pfr. Werner
10.09.	Familiengottesdienst Kinderbibelwoche Pfr. Werner		
17.09.	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen / Konfirmanden und Kirchenband Rainbow Pfr. Werner		
24.09.	Gottesdienst Pfr. Prockl		
25.09. / Mo.	16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Pfr. Werner		
01.10.	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl (Saft) 15.00 Uhr Minikirche Pfr. Werner und Team	./.	./.
08.10.	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Prockl		
15.10.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Pfr. Werner		
22.10.	Gottesdienst Pfr. Werner		
23.10. / Mo.	16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Pfr. Werner		
29.10.	10.30 Uhr Gottesdienst am Gemeindefest mit Abendmahl (Wein) und Kirchenband Rainbow Pfr. Werner		
31.10. / Di.	10.00 Uhr Reformationsgottesdienst in der kath. Kirche St. Johannes in Rain mit Posaunenchor Pfr. Werner		
05.11.	Gottesdienst Pfr. Werner	Pfr. Werner	Pfr. Werner
12.11	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Prockl		



### Besuch der Lutherstätten in unserer Heimat Einladung

1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel. Ein Jahr später wurde er nach Augsburg zitiert, wo er sich vor dem päpstlichen Legaten Kardinal Cajetan verantworten sollte. Da Luther in dem Gespräch nicht widerrufen wollte und Cajetan zunehmend aufgebracht war, fürchtete Luther um sein Leben und flüchtete aus Augsburg. Über Monheim, wo er die erste Nacht in der Gastwirtschaft „Zum Goldenen Lamm“ verbrachte und den Rutzenhof führte ihn sein Weg zurück in seine sächsische Heimat.

Anlässlich des diesjährigen Reformationsjubiläums wollen wir die Lutherstätten Monheim und Rutzenhof aufsuchen. In Monheim werden wir neben der Gaststätte „Zum Goldenen Lamm“ auch das Peterskirchlein besuchen, wo uns der dortige Vertrauensmann Herr Kessler eine kurze Einführung geben wird. Auf der Rückfahrt vom Rutzenhof wollen wir den Ausflug im Café Wenninger in Monheim ausklingen lassen.



Rückfahrt vom Rutzenhof wollen wir den Ausflug im Café Wenninger in Monheim ausklingen lassen.

**Wir fahren mit Privat-PKWs und bitten um rechtzeitige Anmeldung bis Sonntag, den 9. Juli im Pfarrbüro, damit Fahrgemeinschaften organisiert werden können.**

**Termin:** Samstag, 15. Juli, Abfahrt um 14 Uhr  
an der ev. Kirche St. Michael, Rückkehr ca. 18 Uhr



## Einladung

An alle Kinder ab 4 Jahre. Wenn ihr gerne spannende Geschichten hört, gerne bastelt, singt und Spiele macht seid ihr bei uns im Kindergottesdienst genau richtig!



Wir treffen uns immer am zweiten Sonntag im Monat (außer im August) während des normalen Gottesdienstes für die „Großen“.

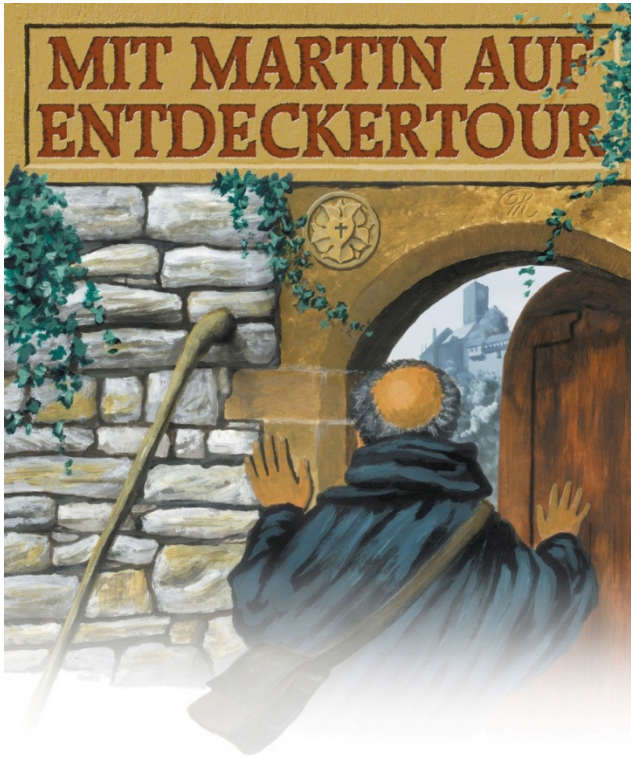
Wir freuen uns auf euch



## Herzliche Einladung zur ökumenischen Kinder-Bibel-Woche 2017 über Martin Luther und sein Leben!

Wie immer in der letzten Sommerferienwoche treffen wir uns auch dieses Jahr

vormittags von 9-12 Uhr  
von Montag, 4. September – Donnerstag, 7. September 2017



zum Singen, Basteln, Spielen und Erzählen im evangelischen Gemeindezentrum.

Für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren.

Bitte immer Schere, Kleber und Stifte mitbringen!

**Anmeldung** beim Ferienprogramm der Stadt Rain oder direkt im Pfarramt.

**Kosten:** 10,00 Euro inkl. kleiner Brotzeit und Getränk.

**Am Sonntag, 10. September 2017, feiern wir um 9:30 Uhr** mit den Eltern und der Gemeinde einen **Familiengottesdienst** zum Abschluss der Bibelwoche!

Das KIBIWO-Team freut sich auf Euch und die gemeinsame Zeit!



**Gemeindeausflug am Samstag, 16.9.2017 nach Augsburg  
„Auf den Spuren Martin Luthers“**



**Treffpunkt:**

**Samstag, 16. September 2017 um 8.30 Uhr am Bahnhof in Rain**

Um 8.44 Uhr fahren wir mit dem Bayern-Ticket nach Augsburg, um auf den Spuren Luthers zu wandeln.

Wir beginnen in der Annakirche mit der „Lutherstiege“. Danach geht’s weiter in die Fuggerei und der Abschluss am Nachmittag wird in den beiden Ulrichs-Kirchen sein.

Natürlich werden wir auch gemeinsam Mittagessen und Kaffeetrinken.

Um ca. 17.15 Uhr werden wir wieder in Rain am Bahnhof ankommen.

**Herzliche Einladung an alle Interessierten, egal ob evangelisch oder katholisch!**

→ Bitte um Anmeldung im evang. Pfarramt Rain (Tel. 09090 24 05)



## Herzliche Einladung



**am Sonntag  
1. Oktober 2017,  
um 15.00 Uhr  
in der St. Michaels-  
kirche in Rain**

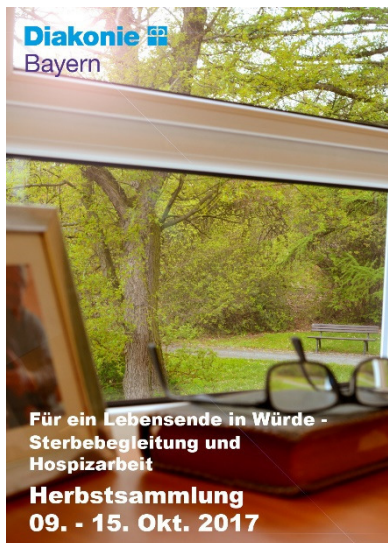
für Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren  
mit ihren Familien.

Wir wollen gemeinsam Erntedank-  
Gottesdienst feiern und danach Basteln, Spielen, Essen und Trinken.  
Wir freuen uns auf Euch alle!

Euer Mini-Kirchen-Team

Tel. Pfarramt: 09090-2405





### **Pflege und Begleitung bis zuletzt**

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie in der Altenhilfe begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Den vielen Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ist es zu verdanken, dass möglichst viele Menschen

die Chance bekommen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern bei der **Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2017** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Telefon: 0911/9354-436, [erxleben@diakonie-bayern.de](mailto:erxleben@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22,  
Stichwort: Diakonie Herbstsammlung 2017





## Jubiläumswoche vom 28.10. – 2.11.2017

### Gemeindefest 2017

#### Evang. GMZ Rain und Zelt, Johannes-Bayer-Str.4

- 28.10. 15 - 17 Uhr Volkstänze – Kreistänze zum Mittanzen  
17.00 Uhr Kinderkino mit „Überraschungsfilm“  
20.00 Uhr Kirchenkino mit dem Film „Martin Luther“
- 29.10. 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kirchenband „Rainbow“  
12.00 Uhr Mittagessen im Zelt, danach Kaffee und Kuchen  
16.00 Uhr Festkonzert mit der „Pukas-Bigband“ aus Pöttmes
- 30.10. 20.00 Uhr Musik und Tanz mit der Country-Band „Revelstoke“ aus Aalen





**Jubiläumswoche vom 28.10. – 2.11.2017**

**Ökumenisches Jubiläum „500 Jahre Reformation“ in Rain**

- 31.10. 10.00 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst (St. Johannes, Rain)  
12.00 Uhr Katharinas Gemüsesuppe gewürzt mit Texten von Martin Luther gelesen von Stefan Rieger (kath. Pfarrzentrum, Rain)  
14.00 Uhr Kaffee und Kuchen (kath. Pfarrzentrum, Rain)  
17.00 Uhr Chorkonzert mit „Briganori“ (St.Johannes, Rain)
- 1.11. 20.00 Uhr Kirchenkino mit dem Film „Katharina von Bora“ (evang. GMZ Rain, Johannes-Bayer-Str.4)
- 2.11. 14.30 Uhr 50 Jahre Frauenkreis in der evang. Gemeinde Rain  
Kaffee und Kuchen, Musik und Texte mit Jürgen Lechner (evang. GMZ Rain, Johannes-Bayer-Str.4)



500  
Jahre  
REFORMATION



Herzliche Einladung an alle, egal welcher Religion oder Konfession!  
**Gemeindefest 2017**



Sehr geehrte, liebe Gemeindemitglieder!

Wir **danken Ihnen herzlichst für das Kirchgeld** im vergangenen Jahr. Es kamen rund **5000 Euro** zusammen, Herzlichen Dank!

So konnten wir **im diesem Jahr** z.B. die **Schallschutzdecken und Malerarbeiten im GMZ, die Gestaltung des Bauwagens für die Jugend und ein neues Gartenhäuschen** anschaffen.

Demnächst stehen folgende Maßnahmen, wie **Pfarrbürorenovierung, Erneuerung der Kirchenfenster, Terrassenüberdachung im Pfarrgarten, Generalüberholung unserer Kirchenorgel** (ca. 10.000 €) an, sowie Anschaffung einer **neuen EDV-Anlage im Pfarrbüro** und einige kleinere, aber notwendige Aufgaben und Ausgaben (Kosten von über 80.000 €) an.

**Wie Sie sehen, gibt es immer etwas zu tun, wenn wir unsere Kirche und Gemeinderäume ordentlich erhalten wollen. So bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihr Kirchgeld.**

Sie finden in diesem Gemeindebrief den **Überweisungsträger** beigelegt. Sie können das Geld aber auch auf unser Konto:

IBAN: DE74 7216 9756 0000 0409 24

BIC: GENODEF1ND2 bei der VR-Bank Neuburg-Rain

mit dem Vermerk „Kirchgeld 2017“ überweisen oder im Pfarramt abgeben.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine **rechtliche Information zum Kirchgeld. Hier nur so viel:**

Das Kirchgeld ist eine verpflichtende staatliche Steuer. Dafür ist die Kirchensteuer, die vom Lohn abgezogen wird, in Bayern niedriger. Bitte schätzen Sie sich nach der **Tabelle auf der nächsten Seite selbst ein und überweisen Sie uns Ihren Betrag.**

**Weitere Infos auf: [www. evangelisch-in-rain.de](http://www.evangelisch-in-rain.de)**

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie noch eine kleine Spende drauflegen könnten. Wir danken für Ihr Verständnis und bauen auf Ihre Mithilfe!  
Herzlichen Dank!

Der Kirchenvorstand



## Kirchgeld-Bescheid 2017

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rain bittet um das Kirchgeld für das Jahr 2017. Die Staffelung reicht von 10 bis 100 € und bezieht sich auf ihr Jahreseinkommen.

Bei Einkünften:	über	8.004 € jährlich	10 €
	über	25.000 € jährlich	25 €
	über	40.000 € jährlich	45 €
	über	55.000 € jährlich	70 €
	über	70.000 € jährlich	100 €

**Einkommen unter 8.004 € jährlich sind nicht kirchgeldpflichtig.**

**Bitte stufen Sie sich Ihren Einkünften entsprechend selbst ein und zahlen Sie ihr Kirchgeld mit dem im Gemeindebrief eingelegten Überweisungsträger innerhalb eines Monats nach Erhalt dieses Bescheides.** Sollten Sie ihr Kirchgeld für 2017 bereits entrichtet haben, so betrachten Sie diesen Bescheid bitte als hinfällig.

**Das Kirchgeld verbleibt in der eigenen Kirchengemeinde.** Es wird neben der Kirchenumlage (Kirchenlohnsteuer bzw. Kircheneinkommensteuer) erhoben, die der Evang.-Luth. Kirche in Bayern zufließt. Gesetzliche Grundlage für die Erhebung des Kirchgelds ist das staatliche Kirchensteuergesetz (KirchStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.03.1967 (GVBl § 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1967 (GVBl § 566). Diese rechtlichen Bestimmungen können bei ihrer Kirchengemeinde eingesehen werden.

**Kirchgeldpflichtig sind alle evangelisch-lutherische Gemeindemitglieder, die am 1. Januar 2017 die Voraussetzung des Art 21 Abs. 1 KirchStG (die alle gleichzeitig vorliegen müssen) erfüllen.**

\* Vollendung des 18. Lebensjahr vor dem 1. Januar 2017

\* jährlich mehr als 8.004 € eigene Einkünfte oder Bezüge, zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind.

\* Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde Rain.

Bei der **Ermittlung der Einkünfte oder Bezüge**, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, sind auch solche Einnahmen zu berücksichtigen, die aufgrund besonderer Vorschriften des Einkommensteuerrechts steuerfrei sind.

Bei **mehrfachen Wohnsitz** ist derjenige Steuerverband kirchgeldpflichtig, in dessen Bezirk sich der Pflichtige überwiegend aufhält (Art. 21 Abs. 2 KirchStG),

**Die Kirchgeldzahlung wird, wie die Kirchenlohn- und Kircheneinkommensteuer, bis zum Höchstbetrag vom Finanzamt in unbeschränkter Höhe bei den steuermindernden Sonderausgaben anerkannt.**

Der Einzahlungsbeleg bis 200 € dient zur Vorlage bei Ihrem Finanzamt!

Bei höheren Beträgen erstellt das Pfarramt auf Verlangen **Zuwendungsbescheinigungen.**

Gegen diesen Bescheid ist der Einspruch zulässig, Er ist innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift beim Evang.-Luth. Pfarramt Rain/Lech, Johannes-Bayer-Str. 4, 86641 Rain am Lech, einzulegen.



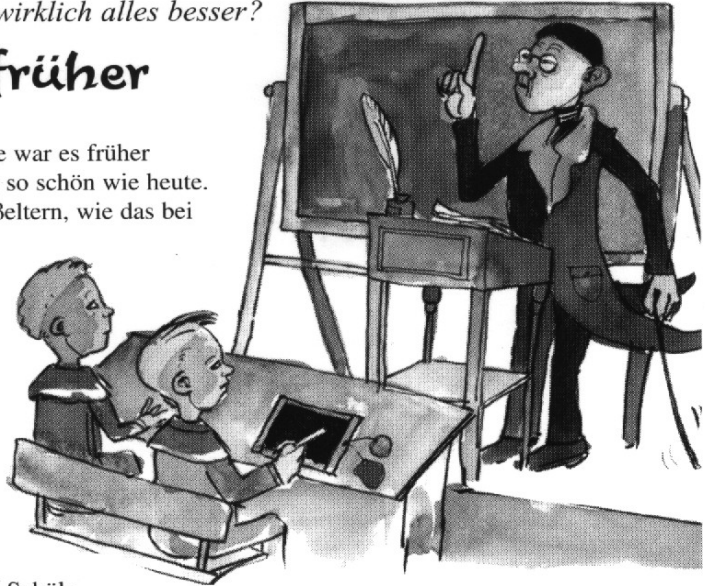
War DAMALS wirklich alles besser?

## Schule früher

Na, in der Schule war es früher bestimmt nicht so schön wie heute. Fragt mal eure Großeltern, wie das bei ihnen in der Schule war. Seitdem hat sich zum Glück wirklich eine ganze Menge verändert.

Die Lehrer waren meistens sehr streng. Das Lehrerpult stand auf einem Podest, so dass der Lehrer von oben herab alle Schülerinnen und Schüler genau beobachten konnte. Oft waren in einer Klasse bis zu 50 Mädchen und Jungen. An den meisten Schulen wurden sogar alle Kinder zusammen unterrichtet. Das heißt: Alle Schüler, egal wie alt und wie schlau, saßen in einem einzigen Raum. Die Holzbänke waren hart und unbequem. Na, da könnt ihr euch vorstellen, was es für ein Vergnügen war, den Tag in der Schule zu verbringen ...

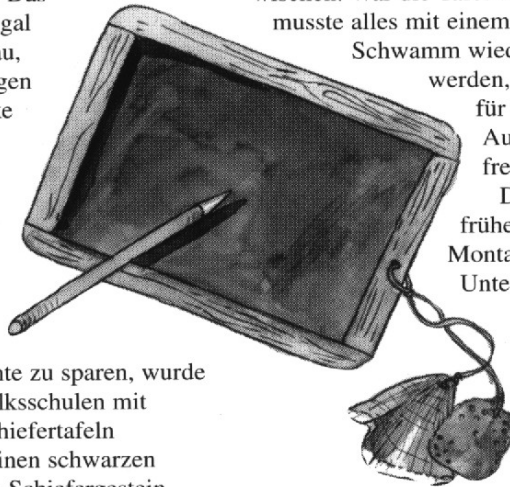
Um Papier und Tinte zu sparen, wurde in den damaligen Volksschulen mit einem Griffel auf Schiefertafeln geschrieben. Die kleinen schwarzen Tafeln bestanden aus Schiefergestein.



Mit dem Griffel hinterließ man beim Schreiben weiße Kratzspuren. So ähnlich wie bei einem Stück Kreide. Mit einem Lappen konnte man Fehler wieder wegwischen. War die Tafel vollgeschrieben, musste alles mit einem kleinen

Schwamm wieder abgewaschen werden, damit die Tafel für die nächste Aufgabe wieder frei wurde.

Die Kinder hatten früher übrigens von Montag bis Samstag Unterricht. Seitdem hat sich zum Glück wirklich eine ganze Menge verändert.



*Christian Badel*



## *Termine – was regelmäßig stattfindet*

---

**Jeden letzten Montag**  
im Monat, 16 Uhr

Gottesdienst im  
Seniorenheim, Rain

**Dienstag,**  
19.30 - 21 Uhr, GMZ  
12./25. Juli, 12./26. Sept.  
10./24. Okt., 7./21. Nov.

Tanzkreis - Volkstanz  
- nicht in den Ferien -  
Unkostenbeitrag € 3,-

**Mittwoch,**  
Bitte fragen!  
15.30 – 16.30 Uhr  
oder per eMail:

Kinderbibelkreis  
kath. Pfarrheim, Oberndorf  
Anmeldung: 0906/99989953  
Anton.Rathgeber@bistum-augsburg.de

**Mittwoch,**  
16.30 – 18.00 Uhr, GMZ  
19.30 Uhr, GMZ

Konfirmandenunterricht  
Posaunenchor – Probe

**Jeden 1. Donnerstag**  
im Monat 14.30 Uhr GMZ

Frauenkreis

**Jeden 3. Donnerstag**  
im Monat, 14 Uhr, GMZ

St. Michael - Freizeittreff

**Freitag, nach Absprache,**  
20 Uhr, GMZ im Kelleratelier

Malgruppe,  
Unkostenbeitrag € 7,50

**Jeden 2. Sonntag**  
im Monat, 9.30 Uhr

Kindergottesdienst  
St. Michael, Rain

**Jeden 3. Sonntag**  
im Monat,

Kirchenkaffee  
nach dem Gottesdienst

**Jeden letzten Sonntag**  
im Monat, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl  
mit Liturgischem Chor

Einmal **monatlich**

Sitzung des Kirchenvorstandes



<b>Frauenkreis</b>	Jutta Gentele	☎09090/701990
	Siglinde Baumgartner	☎09090/701455
	Gerda Nemes	☎09090/9597615
<b>Familiengottesdienstteam</b>	Claudia Holata	☎09090/90288
<b>Gemeindebriefredaktionsteam</b>	Manuela Kränzler	☎09090/1781
<b>Kirchenband</b>	Pfarramt	☎09090/2405
<b>Kinderbibelkreis Oberndorf</b>	Anton Rathgeber	☎0906/99989953
<b>Kindergottesdienstteam</b>	Claudia Holata	☎09090/90288
<b>Kirchenpflegerin</b>	Elke Müller	☎09090/1635
<b>Kirchenvorstand Vertrauensfrau</b>	Angelika Schmidt-Thrul	☎09097/90021
<b>Stellvertretende Vertrauensfrau</b>	Dr. Eva Groß	☎09090/1055
<b>Mini-Kirche von 0 – 6 Jahren</b>	Pfarramt	☎09090/2405
<b>Liturgischer Chor</b>	Karin Obermaier	☎09090/4157
<b>Malgruppe</b>	Elke Müller	☎09090/1635
<b>Posaunenchor</b>	Herbert Pukas	☎08253/371
<b>St. Michael-Freizeittreff</b>	Ingeborg Böttcher	☎09090/5379
<b>Tanzkreis Volkstanz</b>	Angelika Schmidt-Thrul	☎09097/90021
<b>Ü60 – Treff</b>	Pfarrer Werner	☎09090/2405

## **Pfarramt Rain am Lech**

Pfarrer Bernhard Werner

☎09090/2405

Johannes-Bayer-Str. 4, 86641 Rain am Lech

Fax: 09090/91900

Bürozeit des Sekretariats: Franziska Wieseler Mo und Do 9-12 Uhr

E-Mail: [Evang.-Luth.PfarramtRain@t-online.de](mailto:Evang.-Luth.PfarramtRain@t-online.de)

Homepage: [www.evangelisch-in-rain.de](http://www.evangelisch-in-rain.de)

Hausmeister: Markus Fink ☎0151 14142548

## **Bankverbindung:**

**Gemeinekasse/Spenden** Sparkasse Neuburg-Rain

**IBAN:** DE92 7215 2070 0000 4034 93

**BIC:** BYLADEM1NEB

**Nur für Kirchgeld** →→→: VR Bank Rain-Neuburg

**IBAN:** DE74 7216 9756 0000 0409 24

**BIC:** GENODEF1ND2

## **Ökumenische Telefonseelsorge Augsburg**

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222 (Anruf kostenfrei)

## **Evang.-Luth. Verwaltungsstelle Donau-Ries**

☎09081/29070-811

Würzburger Str. 13, 86720 Nördlingen

Fax 09081/29070-888

## **Dekanat Donauwörth**

Dekan Heidecker

☎0906/8001

Heilig-Kreuz-Str.10, 86609 Donauwörth

Fax 0906/8002



15. Juli, 14 – 18 Uhr Besuch der Lutherstätten in unserer Heimat (s. Artikel)

▶▶▶ **Pfarrer Werner ist im Urlaub**  
in der Zeit vom **7. bis 27. August**



**Vertretung** wird jeweils auf dem Anrufbeantworter bekanntgegeben

### Im August

### kein Kirchenkaffee!

4. – 7. Sept., 9 – 12 Uhr Kinderbibelwoche, GMZ (s. Artikel)

10. Sept., 9.30 Uhr Sonntag Familiengottesdienst zur Kinderbibelwoche, St. Michael (s. Artikel)

13. Sept., 19.30 Uhr Mittwoch Info-Abend zur Konfirmation, GMZ (s. Artikel) für Konfirmanden und deren Eltern

16. Sept., Samstag Gemeindeausflug nach Augsburg (s. Artikel)  
Treffpunkt: 8.30 Uhr am Bahnhof Rain

1. Okt. 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst, St. Michael  
15.00 Uhr Mini-Kirchen Erntedank, St. Michael (s. Artikel)

**28. Okt. – 2. Nov.** **Jubiläumswoche „500 Jahre Reformation“** in Rain und **Gemeindefest**, GMZ (s. Artikel)

29. Okt., 10.30 Uhr Sonntag Gottesdienst z. Gemeindefest, GMZ (s. Artikel)

31. Okt., 10 Uhr Dienstag Reformationsgottesdienst, St. Johannes Rain Rain (s. Artikel)

23. – 29. Mai Pfarrer Werner im Urlaub (Vertretung wird auf dem Anrufbeantworter bekanntgegeben)

### Impressum:

**Auflage:** 1200 Stück (+Beilage)  
**Druck:** Druckerei Friedrich,  
76698 Ubstadt-Weiher

**Erscheinungsdatum:** 3 x im Jahr  
**Fotonachweis:** privat

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Rain am Lech, Tel. 09090/2405  
**Redaktion:** Sabine Dallmeier, Jutta Gentele, Eva Groß, Claudia Holata, Manuela Kränzler, Pfarrer Bernhard Werner  
Pfarramt Rain am Lech (V.i.S.d.P.)